





LANDKREIS LEIPZIG

Journal

4/18

10 Jahre Landkreis Leipzig



Berufsorientierung

Sächsischer Integrationspreis 2018



Auch in diesem Jahr verleihen die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping und der Sächsische Ausländerbeauftragte, Staatsminister a.D. Geert Mackenroth, gemeinsam den Sächsischen Integrationspreis. Initiativen, Unternehmen und Vereine, die sich im besonderen Maß für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren, können mit dem Preis ausgezeichnet werden.

Bis zum 7. September 2018 ist die Bewerbung unter www.saechsischer-integrationspreis.de möglich.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Geburtstag: 10 Jahre Landkreis Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 10 Jahren leben wir mittlerweile im Landkreis Leipzig. Eine Zeit, die wir alle gemeinsam genutzt haben, zusammenzuwachsen und uns weiterzuentwickeln. Wer sich heute umsieht, wird feststellen: Der Landkreis Leipzig ist ein Erfolgsmodell. Der Einfluss der Kreis- und Funktionalreform von 2008 ist dabei naturgemäß schwer in Zahlen messbar. Sicher ist aber nach meiner Einschätzung: Die Bereitschaft miteinander zu arbeiten und gemeinsam etwas zu bewegen, sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Eine gute Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage sind gute Vorlagen, die man aber im Teamspiel erst in Erfolge verwandeln muss.

> MEHR GEWICHT AUF DER WAAGE

Die Vereinigung von Leipziger Land und Muldentalkreis zum neuen Landkreis Leipzig führte zu einer neuen Größe. Dies ist immer dann von Vorteil, wenn es darum geht, mehr „Gewicht auf die Waage" zu bringen. Positiv macht es sich bemerkbar bei der Realisierung großer Projekte, bei der Akquise von Förder- oder Strukturmitteln, in der Kooperation mit der Stadt Leipzig, bei Ausschreibungen, der Wirtschaftsförderung und ähnlichem. Aber auch bei der Planung und Organisation der Kindertageseinrichtungen, des Busverkehrs, der Abfallentsorgung, beim Straßenbau und anderes mehr, sind größere Räume von Vorteil. Auch wichtige gemeinsame Einrichtungen wie unsere Volks- und Musikschulen, der Kreissportbund, der Kreisfeuerwehrverband, die Kreishandwerkerschaft und viele andere können durch die Zuwächse an Mitgliedern für ihre Arbeit profitieren.

> TEILRÄUME IM BLICK

Wegen der größeren Ausdehnung waren aber auch einige Anpassungen nötig. So arbeitet der Landkreis Leipzig in den Bereichen, in denen die sozialen Bedürfnisse der Menschen im Vordergrund stehen mit Sozialräumen. Die Unterteilung in sieben Gebiete ermöglicht einen guten Blick auf die speziellen Bedürfnisse vor Ort.



Landrat Henry Graichen

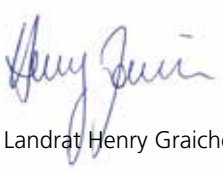
> TEAMGEIST STECKT AN

Uns hat als junger Kreis geholfen, dass sich auch auf Ebene der Städte und Gemeinden viele Teams gebildet haben. Manchmal ist die Zusammenarbeit an Projekte geknüpft, wie bei „Muldental in Fahrt" oder der Beschaffung der neuen Drehleitern. Andere Kooperationen entwickeln sich stetig weiter und finden neue Arbeitsfelder wie das „Wurzener Land". Es gibt dazu noch viele weitere Beispiele. Ohne gemeinsame Lösungen sind große Entwicklungen und Maßnahmen, aktuell etwa der Breitbandausbau, kaum zu stemmen.

Besonders erinnern möchte ich an Dr. Gerhard Gey, der die Anfangsjahre des jungen Landkreises geprägt hat und mit seinem Markenzeichen des „guten Miteinanders" diese Entwicklung in Gang gesetzt hat.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Kreistag, unseren Städten und Gemeinden, der leistungsfähigen Wirtschaft, einer engagierten Belegschaft und einem breiten Ehrenamt konnte viel erreicht werden. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Ihr



Landrat Henry Graichen

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Verwaltung heißt sich kümmern 4
Vielfältige Berufe im Agrarbereich
Wir ernähren Menschen 6
Prävention in Schulen 10



GASTFREUNDLICH

Mit allen Sinnen durch das „Sächsische Obstland" - neue touristische Angebote für die Region Leipzig 33



UNTERNEHMERFREUNDLICH

Wandel der Arbeitswelt 14
Berufs- und Studienorientierung 2018/2019 18-19



IMPRESSUM
Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 4/2018, Lfd.-Ausg.-Nr.: 25
Herausgeber: Südraum-Verlag Borna, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
Anschrift Verlag: Südraum-Verlag Borna, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
E-Mail: llj@druckhaus-borna.de • www.druckhaus-borna.de
Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
Titelfoto: Berufsorientierung (lookbook.photo; Fotograf ist Alf Maron)
Fotos: LRA Landkreis Leipzig, Druckhaus Borna, Tina Neumann, Stadt Markranstädt (Titel, S. 32), AllTec GmbH (Titel, S. 13), Andreas Schmidt (S. 3, S. 33), Thomas Fröhner Regionalbus Leipzig GmbH (S. 8), Universität Leipzig/Swen Reichhold (S. 14), Agentur Schnittstelle (S. 16), Bertram Bölkow (S. 22), Kunst- und Kulturverein Johann Kentmann e. V., Gruppe im Wendelstein, Wolfgang Sens, Dirk Brzoska, Stadtverwaltung Torgau (S. 32), Fotolia: Sergey Nivens (S. 3, S. 18), goodluz (S. 25) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber
Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
Erscheinung und Verteilung: Anfang August 2018

Verwaltung heißt sich kümmern – wir suchen Unterstützung!

Gar nicht mal so trocken

Wer bei Verwaltung nur an langweilige Büroarbeit denkt, liegt falsch. Dazu sind die Einsatzfelder im Landratsamt viel zu vielfältig und oft überraschend. Draußen unterwegs sind nicht nur unsere Straßenwärter/innen, für die wir Ausbildungsplätze anbieten. Auch die Kollegen im Umweltamt sind ständig vor Ort, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Dies gilt u. a. auch für das Jugend-, Gesundheits-, Bauaufsichtsamt und viele, viele andere Ämter und Sachgebiete mehr.
Verwaltung organisiert unser Zusammenleben, sorgt u. a. dafür, dass wir über gesicherte Straßen und ÖPNV beweglich bleiben, dass genügend Kitaplätze vorhanden sind und die Lebensmittel sicher bleiben. Wir beraten Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen und leisten die Grundsicherung für jene, die finanzielle Unterstützung brauchen. Dies sind nur Bruchteile unserer vielen Aufgaben.
Unterstützen Sie uns und bewerben Sie sich als Auszubildende/r für die Berufe Straßenwärter/in und Verwaltungsfachangestellte/r.

Anna-Luise Conrad
Ausbildungsleiterin





Der Landkreis Leipzig sucht zum 01. September 2019 Auszubildende (m/w) für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r (m/w) in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung.
Die Ausbildung erfolgt im dualen System. Sie lernen Rechtsvorschriften zu verstehen und diese anzuwenden, bearbeiten Anträge und Anfragen, erstellen Bescheide und haben dabei direkten Kontakt zu den Bürger/innen. Die praktische Ausbildung findet in den verschiedenen Verwaltungseinheiten der Kreisverwaltung statt. Die Einsatzämter für die Ausbildung befinden sich an den Standorten Borna, Grimma, Markkleeberg und Großpösna. Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in der Berufsschule in Böhlen bzw. in Form des sogenannten dienstbegleitenden Unterrichts am Studieninstitut in Leipzig.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:
Landratsamt Landkreis Leipzig
Haupt- und Personalamt
Stauffenberg Straße 4, 04552 Borna
Bewerbungsschluss: 31.10.2018
Ausführliche Informationen unter:
www.landkreisleipzig.de
Für Rückfragen zum Verfahren bzw. zu Ihrer Bewerbung können Sie sich gern an die Ausbildungsleiterin Anna-Luise Conrad wenden (Tel. 03433 241 1116).

Was sagen unsere Azubis?

Wir sind die Auszubildenden des Landratsamtes Landkreis und haben euch die wichtigsten Eindrücke unserer Ausbildung zusammengefasst:

Jenny: „Ich habe die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte gleich nach meinem Oberschulabschluss angefangen, weil ich gern mit Menschen arbeite und mich die Vielfalt der Aufgaben sehr interessiert. Ich kann heute, fast am Ende meines ersten Ausbildungsjahres sagen, dass ich für mich persönlich die richtige Wahl getroffen habe. Ich habe viel Kontakt mit Bürgern und Kollegen und lerne immer wieder neue Menschen kennen. Dies setzt jedoch voraus, dass man sehr aufgeschlossen ist und den Kontakt nicht scheut. Während meines ersten Ausbildungsjahres habe ich gelernt im Team zu arbeiten, kenne heute meine eigenen Stärken und Schwächen. Dies ist für die Teamarbeit und für mein späteres Berufsleben wichtig."

Benjamin: „Ich schätze an meiner Ausbildung, dass ich einen umfassenden Einblick in die einzelnen Aufgaben einer Verwaltung gewinne und meine Ausbildung sehr abwechslungsreich ist. Dies weckt immer wieder meine Neugier und motiviert mich, neue Aufgaben anzugehen."

Lena: „Das beste an der Ausbildung ist, dass ich durch den Kontakt zu Bürgern und Mitarbeitern und den Einsatz in verschiedenen Ämtern, viel Erfahrungen und Fähigkeiten sammeln kann. Das hilft mir, Aufgaben bereits eigenständig umzusetzen".

Hanna: „Teamfähigkeit, Respekt und Aufgeschlossenheit sind Voraussetzungen die jeder Azubi für diese Ausbildung mitbringen sollte."

Lucas: „Wer seine spannende, abwechslungsreiche und definitiv nicht langweilige duale Ausbildung in der Verwaltung sucht, die zukunftssicher ist und eine 100% Übernahme nach erfolgreichen Abschluss bietet, der sollte sich bewerben. Zuverlässigkeit, sprachliche Kompetenzen und vor allem Spaß am Lernen sollte jeder Azubi mitbringen."



Jenny Bohne



Benjamin Kräft



Lena Schäfer



Lucas Haas



Arno Thiele



Jonas Fritzsche

Jonas: „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ich bisher kennengelernt habe, sind engagiert und hilfsbereit. Es herrscht ein sehr angenehmes Arbeitsklima. Als Azubi wird man direkt in den Fachämtern eingesetzt und kann bereits während der Ausbildung Unterstützung leisten.
Ich finde es toll, mein bereits erlerntes Wissen immer wieder aufs Neue anwenden zu können. Ich finde gut, dass der Beruf des Verwaltungsfachangestellten zukunftssicher ist und ich während meiner Ausbildung oder auch später im Berufsleben meine Heimat nicht verlassen muss."

Wir würden uns freuen, wenn auch Du bald zum Team des Landratsamtes Landkreis Leipzig gehörst!



Liza Marie Mau



Tilo Perlich



Hanna Schmidt

Berufsausbildung im Gartenbau

Gärtner/innen sind vielseitige, kreative und naturverbundene Menschen mit einer guten Beobachtungsgabe, technischem und kaufmännischem Verständnis, handwerklichem Geschick und Freude an selbständiger Arbeit. Für alle, die gern Umgang mit Pflanzen und Menschen haben, über gutes Empfinden für Farben und Formen sowie räumliches Vorstellungsvermögen und rechnerisches Denken verfügen, aufgeschlossen, teamfähig, flexibel und körperlich fit sind, ist der Gärtnerberuf genau die richtige Berufswahl. Gärtner/innen werden in anerkannten Ausbildungsstätten im Gartenbau in folgenden sieben Fachrichtungen ausgebildet:

- **Produktionsgartenbau:**
  Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Staudengärtnerei
- **Auftragsgartenbau:**
  Garten- und Landschaftsbau, Friedhofsgartenbau

> AUSBILDUNGSINHALTE

- betriebliche Abläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge im Ausbildungsbetrieb
- Natur- und Umweltschutz, Energie und Materialien rationell verwenden
- Böden, Erden und Substrate kennen und beurteilen
- Pflanzen kultivieren und verwenden
- Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen sowie Materialien und Werkstoffe richtig anwenden

Speziell im Produktionsgartenbau:
Topfpflanzen und Schnittblumen, Stauden und Baumschulerzeugnisse, hochwertiges Obst und Gemüse erzeugen

Speziell im Auftragsgartenbau:
Gärten, Parkanlagen oder Friedhöfe gestalten und pflegen

> KONTAKT

Karin Hebold, Bildungsberaterin
Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt/Bereich Landwirtschaft
04550 Borna
Tel.: 03433 241 1487
E-Mail: Karin.Hebold@lk-l.de



Der Landkreis Leipzig sucht zum 01. September 2019 Auszubildende (m/w) für den Beruf des Straßenwärters (m/w), bewerben Sie sich!
Nach Beendigung der schulischen Ausbildung soll Ihr Berufsleben starten? Sie sind nicht zimperlich, bewegen sich bei Wind, Regen, Schnee oder auch hohen Temperaturen gern an der frischen Luft? Sie arbeiten gern im Team? Das Steuern von Fahrzeugen und Maschinen ist für Sie kein Problem?

Wie ist die Ausbildung strukturiert, und welche Inhalte hat sie?
Die Ausbildung erfolgt im dualen System. Sie absolvieren die praktische Ausbildung in der Straßenmeisterei Borna, Wurzen oder Zwenkau. Sie lernen dabei die abwechslungsreichen Aufgaben in einer Straßenmeisterei kennen und arbeiten aktiv mit. Im Rahmen der Ausbildung erwerben Sie den Führerschein der Klassen B, C, CE (Kostenübernahme durch die Behörde). Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in der Berufsschule in Zwickau und im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Zwickau.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:
Landratsamt Landkreis Leipzig
Haupt- und Personalamt
Stauffenberg Straße 4, 04552 Borna
Bewerbungsschluss: 31.12.2018

Ausführliche Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.landkreis-leipzig.de
Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren können Sie sich gern an die Ausbildungsleiterin Anna-Luise Conrad wenden (Tel. 03433 241 1116).

Landratsamt Landkreis Leipzig

Ausbildung

Der Landkreis Leipzig bildet zum 01.09.2019 zwei Studenten in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung an der Fachhochschule Meißen aus.

Vielfältige Berufe im Agrarbereich

Wir ernähren Menschen









> WEITERE LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

- Fischwirt/in
- Forstwirt/in
- Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in
- Milchtechnologe/in
- Milchwirtschaftliche/r Laborant/in
- Pferdewirt/in
- Revierjäger/in
- Winzer/in
- Hauswirtschafter/in

> KONTAKT

Kerstin Orgis, Bildungsberaterin für alle land- und hauswirtschaftlichen Berufe
Tel.: 03433 241 1488
E-Mail: Kerstin.Orgis@lk-l.de

Wenn Du gern praktisch tätig bist, Dich für Natur, Tiere und Pflanzen interessierst, Du gerne mit anderen Menschen zusammen arbeitest, es Dir Spaß macht, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, Du handwerklich geschickt bist und technisches Verständnis hast und wenn Du körperlich fit bist, dann sind die vielfältigen Berufe im Agrarbereich genau das Richtige für Dich.

> AUSBILDUNG ZUM/ZUR LANDWIRT/IN

Der weitläufig bekannteste Beruf des Landwirts ist einer der vielseitigsten Berufe, die man sich vorstellen kann. Die Ausbildung beinhaltet im Schwerpunkt Pflanzenproduktion hauptsächlich die Bearbeitung von Böden, den Anbau von Feldfrüchten, die Pflege, das Ernten und Verwerten dieser Pflanzenbestände, aber auch die Landschaftspflege, die Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte, das Bedienen, Warten und Pflegen der Technik auf dem Feld und im Stall und das Planen, Durchführen und Kontrollieren betrieblicher Arbeitsabläufe. Im Bereich der Tierproduktion kannst Du Dich meist zwischen Betrieben mit den Bereichen der Rinderhaltung oder/und Schweinehaltung entscheiden. Hier sind das Halten, Füttern und Versorgen von Nutztieren sowie das Gewinnen und Aufbereiten tierischer Produkte die Ausbildungsschwerpunkte.

> AUSBILDUNG ZUM/ZUR TIERWIRT/IN

Im Beruf Tierwirt/-in gibt es fünf verschiedene Spezialisierungen – Rinderhaltung, Schweinehaltung, Geflügelhaltung, Schäferei und Imkerei. Egal für welche Richtung Du Dich entscheidest, Du solltest unbedingt Freude beim Umgang mit Tieren mitbringen, Dich für die biologischen Vorgänge im Tier und für tiermedizinisches Sachverhalten interessieren, Deine Bereitschaft für betriebswirtschaftliches Denken und unternehmerisches Handeln zeigen und unbedingt Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeiten zeigen.

> FACHKRAFT AGRARSERVICE

Im landwirtschaftlichen Bereich bereichert weiterhin ein sehr technisch geprägter Beruf das Ausbildungsspektrum, nämlich die Fachkraft Agrarservice. Die Ausbildung in diesem Beruf hat drei gleichwertige Schwerpunkte – Pflanzenproduktion, Agrartechnik und landwirtschaftliche Dienstleistungen. Um den hohen Anforderungen an diesen Beruf gerecht zu werden, brauchst Du unbedingt Interesse an den komplexen biologischen Abläufen im Boden und der Pflanze, technisches Verständnis und Spaß am Umgang mit der Agrartechnik, Freundlichkeit im Umgang mit Kunden sowie ökonomisches und ökologisches Denken.

Kerstin Orgis



„Anstrengung lohnt sich!“

Auszeichnung für besondere Hauptschulabsolventen





Auch die Sponsoren richten ermunternde Worte an die Absolventen, wie Andreas Woda von der Leipziger Volksbank eG.

In der Aula des Beruflichen Schulzentrums Wurzen wurden nunmehr zum sechsten Mal die besten Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss der Oberschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen im Landkreis Leipzig ausgezeichnet. Bei den 25 Geehrten stand nicht in erster Linie der Notendurchschnitt im Vordergrund. Sie haben sich vielmehr durch herausragende Anstrengungsbereitschaft, hohe Motivation und soziales oder ehrenamtliches Engagement in besonderer Weise hervorgehoben.
Zur Feierstunde waren neben den Absolventen und deren stolzen Eltern auch Lehrer, Bürgermeister, Vertreter des Kreiselternrates und Kreisräte des Landkreise Leipzig gekommen, so dass die Aula komplett gefüllt war.

> „WIR BRAUCHEN SIE HIER!“

Die Auszeichnungen übernahmen Landrat Henry Graichen, der Leiter der Sächsischen Bildungsagentur Jörg Heynoldt und die Vertreter der Sponsoren.
Sie alle wandten sich mit vielen anerkennenden und motivierenden Worten an die jungen Absolventen. Konsens herrschte darüber, dass die Lage auf dem Arbeitsmarkt so gut ist wie lange nicht mehr und der Bedarf an Fachkräften in der Region sehr hoch. Andreas Woda, Vorstandsmitglied der Leipziger Volksbank eG, richtete eine klare Botschaft an die Absolventen „Wir brauchen Sie hier!“ und Andreas Kultscher, Geschäftsführer Regionalbus Leipzig GmbH, gab den Rat: „Sucht euch nicht nur irgendeinen Job, sondern eine Aufgabe, die eure ganze Persönlichkeit fordert“.
Ohne die Unterstützung von den Sponsoren der Veranstaltung, der Leipziger Volksbank eG, dem Lions Club Wurzen „Graf Lindenau“, der Regionalbus Leipzig GmbH sowie der Obstland AG Dürrweitzschen wäre diese Feier kaum möglich.

> DANKESCHÖN

Ein herzliches Dankeschön verdienen auch die Schüler des Berufsschulzentrums für den Blumenschmuck und das Buffet. Die grandiose musikalische Begleitung hatten die Schüler der Pestalozzi-Oberschule Wurzen übernommen.

„Rote Schule – das sind wir“

Verbesserte Lernatmosphäre an der Wilhelm-Ostwald-Grundschule

Seit einigen Jahren ist es schon zu einer guten Tradition geworden, dass in der letzten Schulwoche die Schüler und Lehrer der Roten Schule sich in einem Projekt engagieren. Unter dem Motto „Rote Schule – das sind wir!“ geschieht dies in diesem Jahr in guter Zusammenarbeit mit dem Hort der Grundschule Hohnstädt, der Kindertagesstätte „Am Schwanenteich“, dem Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“ und dem Hort „Pfiffikus“. Nach Rücksprache mit den Einrichtungen und einigen Tagen Vorbereitung konnten sich die Kinder am Montag bzw. Dienstag mit den Themen Weltall, Sprache oder Sport/Teamspiele beschäftigen. Nicht nur die Kinder profitieren von dieser Projektwoche, auch die Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen der Roten Schule



Für die DaZ-Klasse der Wilhelm-Ostwald-Grundschule wurde ein tierisches Programm zur Sprachförderung vorbereitet.

lernen sich besser kennen und können sich entsprechend ihrer Fähigkeiten in ihrem zukünftigen Tätigkeitsfeld einbringen. Ziel für die Schule ist eine verbesserte Lernatmosphäre und der Fokus in der Öffentlichkeit.

„… und das Arbeitsklima im Team ist einfach genial.“

Gespräch mit dem Regionalbus-Azubi Justin Theile

Die Regionalbus Leipzig GmbH bietet nicht nur ÖPNV-Leistung im Landkreis Leipzig an, sie wartet und pflegt auch in drei unternehmenseigenen Kfz-Werkstätten ihren umfangreichen Fahrzeugpark. Der kreiseigene Verkehrsbetrieb besitzt immerhin 145 Busse verschiedener Größe, Typen und Bauart in den vier Betriebsstandorten. Die Werkstattleistungen sind daher vielschichtig und sehr umfangreich. Die Kfz-Mechatroniker in den Buswerkstätten verfügen über viel Know how und Erfahrungen, die sie mit Freude und Engagement an ihre derzeit zwei Auszubildenden weitergeben.

> „DAS BESTE, WAS MIR PASSIEREN KONNTE“

Davon kann auch Justin Theile (19), Auszubildender im Beruf „Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik“ am Ende des zweiten Lehrjahres, erzählen.
Neben seinem ausgeprägten Interesse für Fahrzeugtechnik und große Maschinen ist er begeisterter BMXer und Fußballer. Zwei Hobbys, die sich leider mit seiner Schichtarbeit nicht immer in Einklang bringen lassen.
Nach seinem sehr guten Hauptschulabschluss absolvierte Justin in verschiedenen Betrieben technische Praktika und sammelte erste Erfahrungen zum Werkstattbetrieb. Ein Freund – damals selbst noch Azubi bei Regionalbus Leipzig – empfahl ihm eine Bewerbung als Azubi im Busunternehmen. „Das war das Beste, was mir passieren konnte! Nach einem kurzen Praktikum bei Regionalbus Leipzig schloss sich eine zweiwöchige Probearbeit in der Werkstatt in Deuben an. Der Werkstattleiter war wohl ganz zufrieden mit meiner Arbeit und hat mich ermuntert einen Lehrvertrag abzuschließen. So kam es zur Einstellung.“

> AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE

Die Frage nach Ausbildungsschwerpunkten quittiert Justin mit einem Feixen. „Wir lernen die Wartungs- und Pflegearbeiten am kompletten Fahrzeug und nicht nur an Baugruppen! Dazu gehören Fahrzeuginspektion, Fehleranalyse und alle Montagearbeiten zur Reparatur des Fahrzeugs. Am Ende der Ausbildung kenne ich das gesamte Fahrzeug. Das technische Prinzip ist ja letztlich bei allen Kraftfahrzeugen gleich: Motor – Getriebe – Bauteile zur Kraftübertragung – Räder und die Einrichtungen zur Fahrzeugsteuerung. Da macht es später keinen Unterschied, ob du nun ein großes oder ein kleines Fahrzeug auf dem Wartungsstand hast.“ Die Arbeiten an der Kfz-Mechanik machen ihm besonderen Spaß – die Arbeiten an der Fahrzeugelektrik hingegen sind sehr anspruchsvoll und erfordern volle Konzentration.

> PLANUNG & ABSTIMMUNG SIND UNABDINGBAR

Mit Blick auf seine Hobbys und dem Wissen, dass ein ÖPNV-Betrieb auch fast immer ein Schichtbetrieb ist, interessiert natürlich der Ablauf der Mechatroniker-Ausbildung. „Ich arbeite vier Wochen im



Justin Theile (19), Auszubildender „Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik“

Ausbildungsbetrieb und anschließend besuche ich für zwei Wochen die Berufsschule. Urlaub kann ich während der Arbeitswochen nehmen. Er wird in unserem Werkstattbereich langfristig geplant und miteinander abgestimmt – da gibt’s keine Probleme“, erklärt Justin. „Während der praktischen Ausbildung arbeite ich wochenweise in Früh- und Spätschicht. Mit dem Schichtwechsel musst du dich arrangieren. Gerade in der Spätschichtwoche bleiben die Hobbys ‚auf der Strecke‘ und die meisten Freunde sind vormittags selbst auf Arbeit bzw. in der Schule. Ich erledige dann zum Teil meine Wege und Pflichten vor der Arbeit oder schlafe einfach mal ohne den Wecker gestellt zu haben.“
Es liegt in der Natur der Dinge, dass man als Azubi auch immer der jüngste Kollege im Team ist und noch nicht über die Erfahrungen und Fertigkeiten der älteren



ABGEFAHREN?

Werden Sie Busfahrer.
Auch Quereinstieg möglich.
Bewerben Sie sich jetzt.

REGIONAL BUS LEIPZIG

www.regionalbusleipzig.de

Kollegen verfügt. Das kann für einen jungen Menschen eine ungewohnte Situation sein, in der er sich behaupten und zurechtfinden muss. „Ich weiß, dass ich der Azubi bin und meine Kollegen wissen das auch. Ich bekomme in unserem Team alle Hilfe und Unterstützung, die ich als Azubi benötige. Der Werkstattleiter und der Vorarbeiter begleiten meine Ausbildung mit echtem Interesse. Sie geben mir Aufgaben, Anleitung bzw. Hilfestellung und prüfen die Ergebnisse. Da fühle ich mich sehr gut aufgehoben und das Arbeitsklima in unserem Team ist einfach genial", berichtet Justin mit sichtlicher Begeisterung. Er kann das einschätzen, da er im Laufe seiner vergangenen Praktika auch andere Erfahrungen machen musste.

> VERANTWORTUNG UND QUALITÄT

Ein Mechatroniker für Fahrzeugtechnik übernimmt eine sehr große Verantwortung für die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Fahrzeuge, welche die Werkstatt verlassen – und das nicht selten unter Termindruck. Vor allem in einem Betrieb, der Personenbeförderung anbietet und dessen Fahrzeuge ständig wechselnde Fahrer haben, müssen sich diese auf die Qualität der Wartung und Pflege des Busses verlassen können. „Das ist richtig", bestätigt unser Azubi, „aber der Werkstattleiter oder der Vorarbeiter kontrollieren meine Arbeiten am Fahrzeug bevor wir den Bus wieder dem Fahrdienst zur Verfügung stellen. Das gibt mir Sicherheit und Korrekturen oder Nacharbeiten sind immer seltener nötig."
Nach seiner beruflichen Lebensplanung gefragt, hat Justin klare Vorstellungen: „Am liebsten würde ich bei Regionalbus Leipzig bleiben und weiter in einer Buswerkstatt arbeiten. Sollte das nicht möglich sein, bemühe ich mich in freien Kfz-Werkstätten um eine Stelle. Die Ausbildung ist so gut, dass ich beste Chancen sehe, einen Job zu bekommen." Doch bis dahin ist noch ein drittes Ausbildungsjahr zu absolvieren und noch an einigen Schrauben zu drehen. Wir drücken ihm aber jetzt schon die Daumen, dass sein Wunsch in Erfüllung gehen kann.

> KONTAKT

Weitere Informationen zur Regionalbus Leipzig GmbH und zum Ausbildungsbildungsangebot stehen auf der Homepage des Unternehmen, **www.regionalbus-leipzig.de**, bereit. Zudem beteiligt sich das Verkehrsunternehmen an den berufsinformierenden Aktionen wie beispielsweise „SchauRein!" oder bietet Praktika an.

Das Gespräch mit Justin Theile führte Thomas Fröhner, Leiter Organisation bei Regionalbus Leipzig.

REGIONAL BUSLEIPZIG

Sanitär Heizung Klima Innung Landkreis Leipzig

Spezialisten für Klimaschutz, Energieeffizienz, Trinkwasserhygiene und Gewässerschutz.

Die Branche für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik boomt. Fachleute werden dringend im Landkreis Leipzig gesucht.
Jugendliche mit Interesse für Technik, handwerklichem Geschick und der Bereitschaft zum lebenslangen Lernen haben beste Einstiegs- und Aufstiegschancen. Die Ausbildungen dauern jeweils 3,5 Jahre und erfolgen im Betrieb, in überbetrieblichen Ausbildungsstätten und in der Berufsschule. Besonders für Schulabgänger aus Haupt- und Realschulen bietet sich hier ein interessanter Beruf mit guten Perspektiven. Abiturienten, die anstatt eines Studiums lieber praktisch arbeiten wollen, haben gute Möglichkeiten, sehr schnell unternehmerisch tätig werden zu können.
Während der Ausbildung (in der Regel jedoch zu Beginn) spezialisiert sich der angehende Anlagenmechaniker auf eines der Handlungsfelder: Wassertechnik, Wärmetechnik, Klimatechnik und Erneuerbare Energie/Umwelttechnik.
Das Tätigkeitsfeld erstreckt sich von der Wärmepumpe zum Wasserspeicher, über den gesamten Bereich Sanitär- und Klimatechnik, die Montage von Gasinstallationen, Programmierung und Wartung, bis hin zur Elektronik, Messtechnik und Energieberatung. Es umfasst Bau und Wartung von Heizungs- und Belüftungsanlagen sowie die Planung von Badumbau und funktionierenden Sanitäranlagen. Anlagenmechaniker sind zuständig für sauberes Trinkwasser, sie montieren Heizkessel und Solaranlagen, kennen Umweltstandards und beraten Kunden.
Die Ausbildungsvergütungen im SHK Handwerk Sachsen steigen zu Beginn des Ausbildungsjahres 2018/2019.
Jedes Jahr beteiligen sich die Innungen im Landkreis am Berufsorientierungstag des Beruflichen Schulzentrums Leipziger Land in Böhlen. Auch das SHK Handwerk wird den Schülern vorgestellt. Werkzeuge können unter die Lupe genommen werden. Fragen zum Beruf beantworten Meister und Gesellen der Innung. Erster Ansprechpartner dafür ist bei uns in der Innung der stellvertretende Obermeister Olaf Berbig.
Dieses Jahr findet dieser **Orientierungstag für das Handwerk am 13.11.2018** in Böhlen statt. Die Vorbereitungen laufen bereits.
In unserer Innung sind aktuell 43 Betriebe zusammengeschlossen. Auf der Internetseite der Kreishandwerkerschaft findet man alle Kontaktdaten der Mitgliedsbetriebe https://www.kh-landkreis-leipzig.de/.

Ingo Schöne
Geschäftsführer

Aktivste SCHAU REIN! Schule

SCHAU REIN!
Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Oberschule Kitzscher zur aktivsten SCHAU REIN!-Schule im Landkreis Leipzig ausgezeichnet

Von den 29 teilnehmenden Schulen des Landkreises Leipzig ist es der Oberschule Kitzscher nach dem Erfolg im vergangenen Jahr erneut gelungen, den prozentual höchsten Anteil an Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 10 bzw. 12 für eine Teilnahme an „SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen" zu aktivieren.
Die Schule erreichte mit ihrem Engagement, dass viele Ausbildungsberufe beispielhaft für Jugendliche vor Ort erlebbar wurden. Die Urkundenübergabe erfolgte im Rahmen des BO Dialogs am 25.06.2018 im Porschewerk Leipzig durch Ines Lüpfert, 2. Beigeordnete im Landkreis Leipzig.
SCHAU REIN! ist Sachsens größte Initiative zur Berufsorientierung und findet nächstes Jahr vom **11. bis 16. März 2019** statt.

Jens Ranft wird Jugendamtsleiter



Seit dem 7. Juni 2018 hat das Jugendamt des Landkreis Leipzig einen neuen Leiter. Der 36-jährige ist seit 2005 beim Landkreis beschäftigt, seit 2009 in leitender Funktion im Bereich der Arbeitsintegration des Kommunalen Jobcenters. Der ausgebildete Sozialpädagoge und Sozialmanager konnte sich gegen 18 Mitbewerber durchsetzen und ist künftig für 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Neben den Sachgebieten Wirtschaftliche Jugendhilfe, Unterhaltsangelegenheiten und der allgemeine sowie der besondere Soziale Dienst fallen auch die Jugendhilfeplanung, die Koordination der Jugendsozialarbeit, die Fördermaßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen, sowie Familienbildung und Kinderschutz und anderes mehr in seinen Aufgabenbereich. Jens Ranft ist verheiratet, Vater von drei Kindern und lebt in Grimma. Nach der Wahl von Ines Lüpfert zur zweiten Beigeordneten im Juni 2017, führte Katja Winkler das Jugendamt in ständiger Vertretung. In der Sitzung des Kreistages am 6. Juni erfolgte nun die Ernennung des neuen Jugendamtsleiters.

Unser Dorf hat Zukunft
10. Sächsischer Landeswettbewerb

Glückwunsch an die beiden Finalisten des Kreiswettbewerbes Frankenhain und Fremdiswalde zur Teilnahme am Landeswettbewerb im Jahr 2018 mit 13 teilnehmenden Dörfern. Frankenhain erhielt für seine beispielhafte Einzelleistung im Rahmen der Traditionspflege des Vereins „Dorfgemeinschaft Frankenhain e. V." einen Sonderpreis.

Gesine Sommer,
Leiterin Stabsstelle des Landrates

Prävention in Schulen

Landkreis, Schulamt und Polizei kooperieren im Team

Kinder und Jugendliche stärken, ihnen Kompetenzen fürs Leben vermitteln, sie sensibilisieren und über Gefahren aufklären: Ab dem kommenden Schuljahr rücken Landkreis, Schulamt und Polizei in der Präventionsarbeit noch enger zusammen. Seit Jahren arbeiten Jugend-, Gesundheits-, Schulamt und Polizei bei konkreten Problemlagen Hand in Hand. Auch der regelmäßige gemeinsame Austausch zu aktuellen Entwicklungen hat eine lange Tradition.
Prävention kann nur gemeinsam gelingen, darin sind sich Jörg Heynoldt, Leiter des Landesamtes für Schule und Bildung in Leipzig, der Leipziger Polizeipräsident Bernd Merbitz und Landrat Henry Graichen einig. Über die Kooperation Prävention im Team (PiT) wollen sich die Partner noch intensiver vernetzen und künftig gezielt auf die Problemlagen der einzelnen Schulen eingehen. In einem ersten Schritt ist eine Umfrage an den weiterführenden Schulen geplant, um die Lebenswelt der Jugendlichen zu erfassen. Über diese Ausgangslage sollen die Angebote dann gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten werden.

> RISIKEN BELEUCHTEN - SCHUTZFAKTOREN STÄRKEN

Themen wie die Sucht- und Drogenproblematik, Gewalt und Demokratiestärkung bilden die Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit, ebenso der Umgang mit digitalen Medien. Das Ziel ist dabei, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung von emotionalen und sozialen Kompetenzen zu unterstützen, sowie aufzuklären und zu sensibilisieren. Die Arbeit an Schulen erfolgt unabhängig von der Schulart und des Unterrichtsfachs. Zudem soll die Kompetenz der schulischen Einrichtungen zum fachgerechten Umgang mit Notfällen, Krisen oder Gewaltvorkommnissen erweitert werden.
Unterstützt und begleitet werden die Verantwortlichen durch den Landespräventionsrat Sachsen, der diesen Arbeitsabsatz ins Leben gerufen hat. Andere sächsische Landkreise und Städte nutzen PiT bereits und konnten damit große Erfolge erzielen. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und die große Bandbreite an Erfahrung, die der sächsische Landespräventionsrat mitbringt.

Revolution Train war ausgebucht

Landkreis, Schulamt und Polizei kooperieren im Team





Mit über 1.000 Besuchern war der Andrang auf den Revolution Train in Borna größer als erwartet. In dem umgestalteten Zug konnten die Stationen einer Drogenkarriere realistisch nacherlebt werden. Szenarien, die bei den 600 Schülerinnen und Schüler sichtlich nachwirkten. Für die 26 Schulklasse, die im Juni teilgenommen hatten, ist im Herbst eine Nachbereitung vorgesehen. Auch die Zeiten für die Öffentlichkeit waren komplett ausgefüllt. Gab es Wartezeiten, konnten diese für Aktionen und Informationen des Jugend-, Gesundheitsamts, der Suchtberatungsstelle, des Kinder- und Jugendtelefons, der Diakonie Borna, der Aktion Jugendschutz Sachsen e. V. und dem Jugendforum der Lokalen Partnerschaft für Demokratie genutzt werden.

> STARKE GEMEINSCHAFTSAKTION

Ein großes Dankeschön geht auch an das Team des Stiftungsfonds Neues Tschechien, die lokalen Multiplikatoren, Deutsche Bahn und Servicepoint, Stadt Borna und das Technische Hilfswerk sowie die Regionalbus Leipzig GmbH. Eine große Hilfe war auch die finanzielle Unterstützung durch LEAG, Sana Klinik Borna und die Volks- und Raiffeisenbank Muldental e. V.

Es ist wieder soweit!

25 Jahre & 10. Herbstfest im Kinderheim Machern

Auch in diesem Jahr öffnet das kinderheim machern GEMEINNÜTZIGE GmbH wieder seine Tore und heißt alle Besucher herzlich Willkommen. In diesem Jahr feiern wir 25. Geburtstag und unser 10. Herbstfest. Zu diesem besonderen Anlass wurden zahlreiche Höhepunkte für Groß und Klein organisiert. **Am 22. September 2018 ab 13 Uhr im Eichenweg 1 in Machern ist es soweit.**
Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm wurde zusammengestellt. Die Höhepunkte der Veranstaltung sind u. a.: Ponyreiten, Kinderschminken, Kinderschmieden, Kletterparcours, Kutschfahrten, Hüpfburg, eine Tombola mit attraktiven Hauptpreisen, ein leckeres Speisen- und Getränkeangebot und vieles mehr. Die akustische Rockmusik mit Cello, Violine und Gesang von der Band „Stilbruch" wird die Besucher zum Tanzen bringen. Besonders erwähnenswert ist am Abend das Konzert von der Rockband Karussell, die diesem Fest einem wunderbar, rockigen Abschluss bereiten. Es gibt allerdings nicht nur auf der Bühne sondern auf dem gesamten Gelände viel zu entdecken!
Am 22. September steht neben dem bunten Rahmenprogramm auch die Präsentation der pädagogischen Arbeit im Mittelpunkt. Die Besucher haben hierbei die Möglichkeit an Hausführungen der Projekte am Standort teilzunehmen, um einen Einblick in diese familienähnliche Wohnsituation und besondere Arbeit zu bekommen.
In diesem Jahr kann auch der Neubau des dritten Projektes am Standort begutachtet werden. Die stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind fester Bestandteil unserer Gesellschaft und bieten Kindern und Jugendlichen, welche nicht Zuhause leben können, die Möglichkeit sicher und gut aufzuwachsen. Unsere Arbeit findet nicht hinter verschlossenen Türen statt. Wir wollen Einblicke in unsere pädagogische Arbeit und in die Lebenswelten unserer Kinder und Jugendlichen geben, damit Verständnis entsteht, Berührungsängste zwischen „Heimkindern" und Außenstehenden abgebaut werden und ein partnerschaftliches Miteinander gefördert wird. Gemeinsam machen wir Kinder stark!
Das Herbstfest ist für alle Gäste, Kinder und Mitarbeiter ein einzigartiges Erlebnis. Dieses Fest ist nur möglich, weil sich das gesamte Mitarbeiterteam dafür engagiert und mit viel Freude und Leidenschaft dabei ist. Darüber hinaus haben wir Unterstützung von vielen Partnern und Sponsoren bekommen.

Ein großes Dankeschön dafür!

> KONTAKT

kinderheim machern
Gemeinnützige GmbH
Eichenweg 1, 04827 Machern
Tel.: 034292 68574
E-Mail: info@kinderheim-machern.de
www.kinderheim-machern.de
www.pfj-machern.de

kinderheim machern
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Festkonzert: Tag der Deutschen Einheit

Das jährliche Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit ist zum festen Bestandteil im Veranstaltungskalender des Landkreises Leipzig geworden. Wir möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dazu recht herzlich einladen!

Das Festkonzert findet dieses Jahr am Mittwoch, dem 3. Oktober 2018, um 18.00 Uhr, im Großen Lindensaal in Markleeberg statt.

Freuen Sie sich auf das Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung des neuen Chefdirigenten Nicolas Krüger.
Das Konzert ist für alle Besucher kostenfrei, es werden jedoch aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen Eintrittskarten benötigt.

Diese sind ab **15.08.2018** erhältlich bei:
- Landratsamt Landkreis Leipzig
  Tel.: 03433 241 1014
- Kur- & Touristinformation
  Bad Lausick
  Tel.: 034345 52953 oder 27903
- Tourismusverein
  „Borna und Kohrener Land" e. V.
  Tel.: 03433 873195
- Tourist-Information Colditz
  Tel.: 034381 43519
- Stadtinformation-Touristen-informationszentrum Grimma
  Tel.: 03437 9858 285 oder -294
- Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V.
  Tel.: 0341 33796718
- Tourist-Information Wurzen
  Tel.: 03425 926000 oder 8560400

Landkreis Leipzig

AOK PLUS Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Ankündigung zum **ÜberLand**GESPRÄCH
des Landkreises Leipzig
am 26. September 2018, 18.00 Uhr
im Schloss Wurzen
Amtshof 2, 04808 Wurzen

ÜberLand GESPRÄCH

Im Rahmen seiner Gesprächsreihe ruft Landrat Henry Graichen in Zusammenarbeit mit der AOK Plus das Thema

„Arbeitgeberattraktivität – Der Spagat zwischen Anspruch und Realität"

auf die Agenda.

So ziemlich jeder Arbeitgeber hat sich schon einmal gefragt: Ist mein Unternehmen eigentlich attraktiv für Talente und Bewerber?
Die Themen Fachkräftemangel, Demografie und Wertewandel treiben uns derzeit doch schon die ein oder andere Sorgenfalte auf die Stirn.
Was ist Arbeitgeberattraktivität? Was macht mich als Arbeitgeber attraktiv? Wann finde ich einen Arbeitgeber attraktiv?
Erweitern Sie Ihr persönliches und unternehmerisches Netzwerk. Beteiligen Sie sich an einem vielfältigen Gedankenaustausch.
Reservieren Sie sich bitte Ihren Platz. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 20. September 2018
unter https://www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen_news.html
Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Landratsamt Landkreis Leipzig • Stauffenbergstraße 4 • 04552 Borna
Tel.: 03433 241-1057 • isabella.peissker@lk-l.de • www.landkreisleipzig.de

Pilotprojekt „Biotonne in Rötha“

In der Stadt Rötha mit ihren Ortsteilen beginnt ab September 2018 der Modellversuch zur Einführung der kommunalen Biotonne. Ein Jahr lang sammelt die KELL GmbH dann zusammen mit den Teilnehmern Erfahrungen rund um die neue Tonne für Küchen- und Gartenabfälle. Dabei entstehen schon jetzt viele Fragen – nicht nur für die Röthaer.

Was kommt überhaupt in die Biotonne? Bekommt jeder Haushalt eine Biotonne? Was kostet mich die Biotonne im Pilotprojekt? Und ab 2020? Ich kompostiere auf meinem Grundstück, muss ich trotzdem eine Biotonne nehmen?

Diese und ähnliche Fragen beantworten die Abfallberater der KELL GmbH auf der Projektwebsite **www.biolino.info** und auch am Telefon.

> AKTIONSTAG BIOTONNE AM 16. AUGUST 2018 IN RÖTHA

Für alle Fragen, die offengeblieben sind, findet am **16.08.2018 zwischen 9 und 18 Uhr auf dem Marktplatz in Rötha** ein Aktionstag zur Einführung der Biotonne statt.
Spannende Hintergrundinformationen zur Verwertung der Bioabfälle werden die Mitarbeiter des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) und der Westsächsischen Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (WEV) veranschaulichen. Die KELL GmbH klärt über die Hintergründe zur Getrenntsammlung auf und gibt praktische Tipps zur Nutzung der Tonne.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.biolino.info



Ehrenamtspreis 2018

Zu ehrende Bürgerinnen und Bürger gesucht

Die Ausübung eines Ehrenamts fordert von der oder dem Ausführenden sehr viel ab. Oftmals wird die eigene Freizeit in den Hintergrund gestellt, um sich mit ganzer Kraft der ehrenamtlichen Aufgabe zu widmen. Um diese Bereitschaft und die oftmals langjährige und intensive Arbeit wertzuschätzen und zu ehren, möchte der Landkreis Leipzig wieder verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr 2018 auszeichnen. Der Preis wird beim Neujahrsempfang 2019 durch den Landrat überreicht. Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen vergeben, die sich in folgenden Bereichen engagieren:

- Brand- und Katastrophenschutz / Rettungsdienst
- Jugend
- Soziales
- Sport
- Gesellschaft/Politik/Wirtschaft
- sonstige Vereine

Kennen Sie eine Person, die sich mit grenzenloser Tatkraft engagiert?
Die Vorschläge für den Ehrenamtspreis können durch jede natürliche oder juristische Person, jedoch nicht für sich selbst, eingereicht werden.

Bitte senden Sie Ihren schriftlichen Vorschlag bis zum 28.09.2018 an:
Landratsamt Landkreis Leipzig, Büro des Landrates / Büro Kreistag, Silke Benndorf, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

Ehrenamtskarte im Landkreis Leipzig

Engagement wird belohnt - Einführung Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte ist ein Dankeschön an die besonders ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Leipzig. Ab sofort können sich Interessierte bei ihren gemeinnützigen Verbänden, Vereinen und Einrichtungen melden. Die Nutzung der Ehrenamtskarte beginnt erstmalig **ab 01.09.2018** und ist im Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachen sowie in der Stadt Leipzig gültig.
Die Antragsformulare und weitere Informationen sind auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisleipzig.de > Bürgerservice > Behördenwegweiser > Aufgaben > E > Ehrenamtskarte zu finden. Die Zusendung der ausgefüllten Antragsunterlagen erfolgt grundsätzlich durch den gemeinnützigen Verband, Verein und Einrichtung an das: Landratsamt Leipzig, Sozialamt, Stichwort Ehrenamtskarte, Brauhausstraße 8 in 04552 Borna.

Ansprechpartner im Sozialamt:

- Frau Liebmann, Telefon 03433 241-2116
  E-Mail: senta.liebmann@lk-l.de
- Herr Neu, Telefon 03433 241-2137
  E-Mail: nils.neu@lk-l.de

> VORTEILE DER EHRENAMTSKARTE?

Mit der Ehrenamtskarte erhalten Sie für ein Jahr verschiedene Vergünstigungen bei touristischen und kulturellen Einrichtungen. Dazu zählen z. B. Belantis, Zoo Leipzig, Schwimm- und Freizeitbäder, Kino, Museen, Burgen, Schlösser, Freizeiteinrichtungen, Bootsverleihstationen sowie Restaurants und Cafés. Weiterführende Informationen finden Sie unter **www.leipzig-regio-card.de.** Zusätzlich bekommt der Inhaber der Ehrenamtskarte ein Guthaben von 50 EUR zur Nutzung von Bus, Bahn und Straßenbahn. Das Guthaben ist gültig bis zum 31.12.2018.

> WER KANN DIE EHRENAMTSKARTE ERHALTEN?

Beantragen kann die Ehrenamtskarte wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- mind. 200 Stunden Ehrenamt im Jahr (ca. 4 Stunden pro Woche) bei nicht vorhandener Berufstätigkeit
- mind. 100 Stunden Ehrenamt im Jahr (ca. 2 Stunden pro Woche) bei vorhandener Berufstätigkeit
- keine Vergütung bzw. maximale Aufwandsentschädigung von bis zu 200 EUR pro Monat bzw. von bis zu 2.400 EUR pro Jahr

> WAS KOSTET DIE EHRENAMTSKARTE?

Die Ehrenamtskarte ist kostenlos und wird mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Karina Keßler, Kreissozialamtsleiterin

AllTec GmbH - Mit System zum Erfolg

Fokus: Ausbildung & Fachkräftegewinnung



Mit System zum Erfolg! Die AllTec GmbH befindet sich in Borna, südlich von Leipzig und ist durch eine sehr gute Verkehrsanbindung optimal zu erreichen.



Gut informiert! Die Ausbildungsbroschüre stellt die einzelnen Berufsbilder vor.

AllTec ist ein kompetenter, zuverlässiger Partner im elektrotechnischen Anlagenbau. Mit Erfahrung, Fachkompetenz und Leidenschaft sind wir seit mehr als 25 Jahren erfolgreich am Markt tätig.
Hinter dem Erfolg stehen von jeher Mitarbeiter/-innen, die sich engagieren und ihr Wissen sowie ihre Begeisterung einbringen. „Aktive Nachwuchsförderung ist für uns selbstverständlich und spielt für die Entwicklung und das Wachstum unseres Unternehmens eine bedeutende Rolle. Dabei ist der erste Schritt ins Berufsleben ganz besonders wichtig: Es kommt darauf an, den richtigen ‚Partner' zu finden", so der Geschäftsführer Carsten Reeck.

> EIN JOB MIT ANSPRUCH UND ABWECHSLUNG!

Sie sind gern mit Menschen zusammen? Sie können offen auf diese zugehen, haben Freude am Gespräch mit ihnen, sind freundlich, hilfsbereit und können zuhören? Es macht Ihnen Spaß Ideen zu entwickeln, Lösungen für Probleme und Wünsche zu finden? Dann steht einer Bewerbung bei AllTec nichts im Weg. Das Unternehmen bietet Ihnen einen Job mit Abwechslung aber auch mit Anspruch!

> AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVEN

Eine Ausbildung bei AllTec ist abwechslungsreich und vielseitig. Während einer Ausbildung sind Sie in vielen Abteilungen und Bereichen der AllTec eingesetzt. So lernen Sie alle Tätigkeiten in Ihrem Berufsbild, Zusammenhänge und Abläufe sowie die hinter dem Erfolg stehenden Mitarbeiter-/innen kennen. Stimmen Ihr Engagement und Ihre Leistung, haben Sie nach der Ausbildung eine gute Chance auf einen festen Anstellungsvertrag. Wir fördern Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung auch über die Ausbildung hinaus.

> FACHKRÄFTE GESUCHT!

Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele gemeinsam mit AllTec. Mit flexiblen Arbeitszeiten schaffen wir Freiräume für unsere Mitarbeiter, um Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren. Werden Sie Teil eines engagierten Teams in einem wachstumsorientierten spannenden Arbeitsumfeld, Teil einer Erfolgsgeschichte.

Lernen Sie uns kennen: Kommen Sie zu AllTec nach Borna – wir freuen uns auf Sie.

AllTec GmbH

> AUSBILDUNGSBERUFE

- Elektroniker für Betriebstechnik / Automatisierungstechnik
- IT-Systemelektroniker
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Dualer Studiengang zum „Bachelor of Engineering"
- BA-Studium im Studiengang „Technische Informatik"

> TEAM-VERSTÄRKUNG

- Bauleiter/Montageleiter (w/m)
- EMSR-/Elektromonteure
- Kommunikationselektroniker (w/m)
- Schaltanlagenmonteure (w/m)
- Kalkulator (w/m)

> KONTAKT

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH
Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11
04552 Borna
Tel.: 03433 246-0
E-Mail: info@alltec-borna.de
www.alltec-borna.de







Wandel der Arbeitswelt

Wie Unternehmen die Zukunft aktiv gestalten können





> WANDEL DER ARBEITSWELT

Ein Beitrag von Prof. Dr. Hannes Zacher, Universität Leipzig, Institut für Psychologie, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie.
E-Mail: hannes.zacher@uni-leipzig.de

Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Der Dienstleistungssektor ist gewachsen, viele Unternehmen haben starre Hierarchieebenen abgebaut und immer mehr Erwerbstätige können heute flexibel, relativ unabhängig von Zeit und Ort, ihre Aufgaben erledigen.
Gleichzeitig ist der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse gestiegen und viele Menschen haben das Gefühl, dass ihre Arbeitsbelastung zugenommen hat.

> WANDEL DURCH DIGITALISIERUNG

Verschiedene technologische, soziale und gesellschaftliche Entwicklungen führen dazu, dass sich die Arbeitswelt auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter wandeln wird. Das Tempo der Veränderungen wird schneller und unsere Fähigkeit, Informationen zu verarbeiten und komplexe Probleme zu lösen, immer öfter überfordern. Die Digitalisierung der Arbeitswelt wird sich höchstwahrscheinlich weiter rasant fortsetzen, was einerseits den Wegfall ganzer Berufsgruppen (z. B. in der Verwaltung) bedeuten könnte, andererseits einen stetigen Anstieg in den Qualifizierungsanforderungen aufgrund komplexerer Aufgaben.

> DEMOGRAFISCHER WANDEL

Der demografische Wandel – insbesondere die Zunahme des Anteils erwerbstätiger Frauen und die Alterung der Gesellschaft – wird ebenfalls weiter um sich greifen. Bereits heute haben viele Unternehmen Probleme, qualifizierte Auszubildende und Fachkräfte einzustellen, und es fällt vielen Erwerbstätigen im mittleren Alter schwer, ihren Beruf, Familie und Pflege älterer Angehöriger unter einen Hut zu bringen.

Was können kleine, mittelständische und große Unternehmen tun, um ihre Zukunft – und damit auch die Zukunft ihrer Beschäftigten, Zulieferer und Kunden – in einer sich wandelnden Arbeitswelt aktiv zu gestalten?

Aus der Forschung auf dem Gebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie – die Wissenschaft vom Erleben und Verhalten von Menschen im Kontext von Arbeit, Teams und Organisationen – lassen sich fünf evidenzbasierte Gestaltungsansätze ableiten.

> Erstens sollten Unternehmen mehr tun, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein, damit qualifizierte Auszubildende und Fachkräfte zu ihnen kommen und möglichst lange bleiben. Dabei spielt immer weniger das Gehalt, sondern vor allem eine positive Unternehmenskultur, persönliche Entfaltungsmöglichkeiten und interessante Aufgaben eine Rolle. Gleichzeitig sind die Gemeinden in denen Unternehmen agieren gefragt, denn eine gute Einbettung in die Arbeit hängt nicht nur vom Unternehmen und der Tätigkeit ab, sondern auch vom Lebensumfeld von Erwerbstätigen und ihren Familien. Eine gute Einbettung in die Arbeit gelingt, wenn Erwerbstätige freundschaftliche Beziehungen zu anderen Menschen im Unternehmen und in der Gemeinde aufbauen und aufrechterhalten können. Weiterhin sollten die Anforderungen der Arbeit und die zentralen Werte des Unternehmens möglichst gut zu den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Erwerbstätigen passen. Alle Beschäftigten sollten die Möglichkeit bekommen, ihre Fähigkeiten, Wissen und Fertigkeiten so gut es geht in das Unternehmen einzubringen und seine Zukunft mitzugestalten. Unternehmen sollten auch die Möglichkeit nutzen, Nachwuchs aus möglicherweise bislang weniger beachteten Zielgruppen zu rekrutieren und auszubilden (z. B. Frauen, ältere Personen, Immigranten).

> Zweitens ist es im Hinblick auf die weiter kontinuierlich ansteigende Lebenserwartung und Lebensarbeitszeiten wichtig, dass sich die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen im Unternehmen flexibler an die Anforderungen der jeweiligen Lebensphase von Erwerbstätigen anpassen lassen. Beispielsweise kann es sinnvoll sein, dass Erwerbstätige sich für die Erziehung ihrer kleinen Kinder oder die Pflege von älteren Angehörigen eine zeitlich befristete Auszeit nehmen oder ihre Wochenarbeitszeit verringern können. Andererseits steigen bereits heute viele ältere Menschen nach der Verrentung und einer wohl verdienten Auszeit wieder in ihren alten Beruf oder ein neues Aufgabengebiet ein – zum einen weil sie merken, dass Arbeit für sie gesundheitsförderlich und sinnstiftend ist, zum anderen weil sie für

ihre Unternehmen hochgeschätzte – oft sogar unersetzliche – Fachkräfte darstellen. Eine nachhaltige Flexibilisierung und Entzerrung des Lebenslaufs könnte auch dabei helfen, die steigende Zahl von Burnout-Erkrankungen gerade bei jüngeren Erwerbstätigen und in sozialen Berufen einzudämmen.

> **Drittens** sollten Unternehmen sich weiter und verstärkt darum bemühen, die Arbeitstätigkeiten und -bedingungen ihrer Angestellten gut zu gestalten. Das beinhaltet nicht nur Ausführbarkeit sowie physische und psychische Schädigungs- und Beeinträchtigungsfreiheit im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes, sondern auch Gesundheits- und Persönlichkeitsförderlichkeit der Arbeit. Letztere bedeuten, dass die Arbeitstätigkeiten es Erwerbstätigen ermöglichen sollten, neue Fähigkeiten, Wissen und Fertigkeiten zu erlernen, sowie ihre körperliche, geistige und soziale Gesundheit aufrechterhalten und zu verbessern. Gerade in Zeiten verstärkter Digitalisierung der Arbeit sowie zunehmender einseitiger körperlicher, geistiger oder emotionaler Belastungen ist es wichtig zu rekapitulieren, was gute, d. h. motivierende und gesunde Arbeit ausmacht. Gute Arbeit ermöglicht Entscheidungs- und Handlungsspielräume, erlaubt es Erwerbstätigen, vielfältige Fertigkeiten einzusetzen, und dass Menschen möglichst vollständig in den gesamten Arbeitsprozess involviert sind.
Weiterhin ist es wichtig, dass Erwerbstätige regelmäßig Rückmeldungen zu ihren Arbeitsergebnissen bekommen und ihre Tätigkeit als bedeutsam für andere Menschen und ihre weitere Lebensumwelt empfinden.

> **Viertens** spielen Unternehmensvorstände und Führungskräfte eine außerordentlich wichtige Rolle bei der Begleitung und Erklärung von Veränderungen in der Arbeitswelt. Gute Führungskräfte handeln als Vorbilder im Einklang mit den zentralen Werten ihres Unternehmens, und sie entwickeln und kommunizieren attraktive, spezifische und herausfordernde Ziele und Zukunftsvisionen.
Diese Ziele und Visionen können dabei helfen, die Aufmerksamkeit der Erwerbstätigen weg von Unterschieden zwischen Erwerbstätigen (z. B. zwischen Jung und Alt) und auf Gemeinsamkeiten und Zukunftspläne zu lenken. Neue Forschungsergebnisse zeigen weiterhin, dass gute Führungskräfte nicht nur mit einem einzigen Führungsstil erfolgreich sind, sondern dass sie verschiedene, sich ergänzende Führungsverhaltensweisen flexibel an wechselnde Anforderungen des Arbeitsalltags anpassen sollten – beispielsweise um einerseits die Entwicklung von neuen und nützlichen Ideen voranzutreiben, andererseits um die tatsächliche Umsetzung dieser Ideen zu fördern. Mit anderen Worten, die Führungskräfte der Zukunft müssen „beidhändig" agieren.

> **Fünftens** und letztens sollten Unternehmen – aber auch Ausbildungsstätten wie Schulen und Universitäten – Menschen stärker dazu ermutigen und sie befähigen, eigeninitiativ, risikofreudig und unternehmerisch zu denken und zu handeln. Unternehmen und die Gesellschaft als Ganzes werden innovativer, wenn mehr Menschen erfolgsversprechende Geschäftsgelegenheiten erkennen, gute Ideen umsetzen und neue Unternehmen gründen können. Dazu brauchen wir in Unternehmen und in der Gesellschaft unbedingt mehr Offenheit und Toleranz gegenüber Fehlern und dem (wiederholten) Scheitern von Erfindern und Gründern – denn daraus lässt sich hervorragend für die Zukunft lernen. In einer solchen unternehmerfreundlichen Gesellschaft lässt sich wahrscheinlich auch leichter ein externer Nachfolger für ein Familienunternehmen finden, falls in der Familie selbst niemand zur Verfügung steht.

> AUF NEUES EINLASSEN

Der Wandel der Arbeitswelt birgt etliche Risiken und Unsicherheiten, bietet aber auch zahlreiche Chancen die genutzt werden können und sollten. Dafür ist es nötig, dass Unternehmen und ihre Beschäftigten bereit sind, sich kontinuierlich zu verändern, anzupassen, selbst Veränderungen anzustoßen und sich auf Neues einzulassen – ohne jedoch ihre zentralen Werte, Ziele und Zukunftsvisionen über Bord zu werfen, denn diese bieten Halt und Sicherheit in wechselhaften Zeiten. Auch müssen Veränderungen nicht immer riesig groß sein, häufig reichen kleine Schritte nach vorne vollkommen aus. Denn wie sagte schon der chinesische Philosoph Laozi vor über 2500 Jahren: „Fürchte dich nicht davor, langsam zu gehen. Fürchte dich nur, stehenzubleiben."

Prof. Dr. Hannes Zacher

Mit voller Energie ins Berufsleben

Ausbildung oder Studium in der enviaM-Gruppe

Innerhalb der enviaM-Gruppe gibt es insgesamt sechs Ausbildungsberufe und drei duale Studiengänge. Der Unternehmensverbund bietet sowohl im gewerblich-technischen als auch im informationstechnischen sowie im kaufmännischen Bereich attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Junge Menschen, die Interesse an Technik und Spaß am Umgang mit Maschinen und Anlagen haben, können als Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik oder Anlagenmechaniker ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sie bekommen über dreieinhalb Jahre das entscheidende Know-how vermittelt und wenden dieses direkt im Betrieb an. Im IT-Bereich wird zudem die dreijährige Ausbildung zum Fachinformatiker angeboten. Die technisch-orientierten Abschlüsse lassen sich auch mit einem Fachhochschulstudium kombinieren. Abiturienten oder Fachabiturienten haben die Wahl zwischen dem Bachelor Elektrotechnik, dem Bachelor Gebäude- und Energietechnik und dem Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen. Organisationstalente und Nachwuchskräfte mit betriebswirtschaftlichem Interesse können in der enviaM-Gruppe als Kaufleute für Büromanagement oder Industriekaufleute Fuß fassen. Dabei durchlaufen sie innerhalb von drei Jahren verschiedene Bereiche im jeweiligen Unternehmen.
Ganz gleich, für welchen Weg sich die Berufseinsteiger entscheiden: Während der Ausbildung und des Studiums steht ihnen über den gesamten Zeitraum die bildungszentrum Energie GmbH (bze) zur Seite. Mit ihren Standorten in Chemnitz, Falkenberg/Elster und Halle (Saale) versteht sich der Ausbildungsverbund bze als kompetenter Begleiter in Sachen Aus- und Weiterbildung und insbesondere der Energiebildung in Ostdeutschland.
Für das Ausbildungsjahr 2019 nimmt die enviaM-Gruppe bereits Bewerbungen entgegen. Diese erfolgen über das neue Onlinebewerbungsportal der bze unter **www.bze-online.de**. Hier können sich Ausbildungs- und Studienanwärter zu allen Einstiegsmöglichkeiten informieren und anschließend ihre persönliche Bewerbung ganz einfach online einstellen.

enviaM-Gruppe

Freude in der Grundschule Naunhof

Klasse 3b belegt den ersten Platz bei dem Schülerwettbewerb „Macht Total Laune“

Die gemeinsame Aktion **„Macht Total Laune“** für die Grund- und Förderschulen im Muldental, initiiert vom Landkreis Leipzig, der Regionalbus Leipzig GmbH und dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund, verfolgte das Ziel, die regionale Verbundenheit der Schüler zu fördern, über die Attraktivität und die Erlebnismöglichkeiten des Landkreises Leipzig zu informieren und diese mit dem öffentlichen Mobilitätsangebot zu verbinden.

Ziel einer jeden Klasse war es, während des Wettbewerbes so viele Fahrscheine wie möglich zu sammeln. Dafür erhielten die Schüler Sammelhefte, in denen sich, neben Platz für das Einkleben der Fahrscheine, Tipps für spannende Ausflugsziele in der Region und Informationen zu Umweltthemen fanden.

„Mit dieser Initiative ist es uns gelungen, über interessante Ausflugsziele im Landkreis Leipzig und deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu informieren. Ich freue mich über die Schüler/innen, die gemeinsam mit ihren Familien mit Bus und Bahn in unserer Region unterwegs waren und bestimmt viele interessante Erlebnisse hatten“, resümiert Andreas Kultscher, Geschäftsführer der Regionalbus Leipzig GmbH, und stellt weiter fest: „Auf diesem Weg haben die Teilnehmer an unserer Aktion unsere Heimat und das attraktive Mobilitätsangebot besser kennengelernt. Das ist ein schöner Erfolg.“

Die Klasse 3b der Grundschule Naunhof sammelte 223 Fahrscheine und konnte sich somit den ersten Platz im Wettbewerb sichern. Ines Lüpfert, zweite Beigeordnete des Landkreises Leipzig, überreichte der Klasse einen Scheck im Wert von 1.500 Euro für die kommende Klassenfahrt und Goldmedaillen mit dem Titel „Muldentaler Umweltklasse 2018“. Neun weitere Klassen konnten sich durch den Schülerwettbewerb ebenfalls tolle Preise sichern.

Die breite Wirkung der Aktion, von den Impulsen für Touren durch die Heimat über das gemeinsame Fahrscheinsammeln in den Familien hin zur umweltfreundlichen Mobilität, habe den Wettbewerb zum Erfolg gemacht. Das Projekt „Macht Total Laune“ ist eine Gemeinschaftsinitiative,



1. Platz - Stolze Gewinner bei der Grundschule Naunhof (Foto: Dirk Knofe)

die den kleinen Sammelhelden aufregende Wochen bescherte und dabei umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten in den Fokus rückte. Das regionale Busverkehrsnetz wurde im vergangenen Jahr durch das Mobilitätsprojekt „Muldental in Fahrt“ neu strukturiert und verbessert, um eine intensivere Vernetzung in den ländlichen Gebieten des Landkreises Leipzig zu erreichen.

Der Landkreis Leipzig,
die Regionalbus Leipzig GmbH und der
Mitteldeutsche Verkehrsverbund



Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

UNTERNEHMER-FREUNDLICH

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Schülerinnen und Schüler,
nach dem Schuljahr 2018/19 beginnt für Viele der Einstieg in die Berufsausbildung oder ins Studium. Sich zielgerichtet und rechtzeitig zu informieren und zu bewerben, ist der erste entscheidende Schritt, eine den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechende Lebensetappe erfolgreich anzugehen.
Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Leipzig hat in Kooperation mit vielen Akteuren der Berufs- und Studienorientierung Ansprechpartner, Termine und Tipps gesammelt, die Entscheidungshilfen sein können. Am besten gleich den Veranstaltungskalender checken, ggf. Anmeldebedingungen beachten, interessante Termine vormerken und die Eltern bitten, Sie zum Termin zu begleiten. Viel Spaß und Erfolg bei der Berufs- und Studienwahl!

Gesine Sommer, Leiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

Links mit wertvollen Tipps und Hinweisen

> AUSBILDUNGSPLATZSUCHE – JOBBÖRSEN IM INTERNET:
- www.jobzentrale-lkl.de
- www.leipzig.ihk.de/lehrstellenboerse
- www.hwk-leipzig.de/lehrstellen
- www.work-in-leipzig.de
- www.azubiyo.de
- www.aubi-plus.de
- Jobbörse Bundesagentur für Arbeit

> INFORMATIONEN ZU BERUFSORIENTIERUNG, AUSBILDUNG, STUDIUM UND WEITERBILDUNG:
- www.bildungsmarkt-sachsen.de
- www.studis-online.de
- www.pack-dein-studium.de
- www.abi.de
- www.berufenet.de
- www.berufe.tv
- www.berufe-universum.de

> INFORMATIONEN UND TIPPS ZUR BEWERBUNG:
- www.planet-beruf.de (Bewerbungstipps, Übungen, Checklisten u. v. m., Eltern- und Lehrerportal)
- www.azubi-azubine.de (samt Berufe-Datenbank zu einzelnen Berufen, kostenfreie Berufswahltests u. v. m.)

Berufsschulzentren (BSZ) Landkreis Leipzig

Berufliches Schulzentrum Grimma
Karl-Marx-Straße 22,
04668 Grimma
Tel.: 03437 942586
Fax: 03437 942368
bsz_grimma@t-online.de
www.bszgrimma.de

Ausbildungsprofil:
- **Berufliches Gymnasium der Fachrichtungen:** Wirtschaftswissenschaft, Technikwissenschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie
- **Fachschule:** Sozialwesen
- **Berufsfachschule:** Sozialwesen
- **Berufsschule:** Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Land- u. Baumaschinenmechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- **Berufsgrundbildungsjahr:** Metalltechnik; Ernährung, Gästebetreuung u. hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- **Berufsvorbereitungsjahr:** Metalltechnik/Ernährung, Gästebetreuung u. hauswirtschaftliche Dienstleistungen; Gesundheit
- **Werkerausbildung:** Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft
- **Vorbereitungsklasse** mit berufspraktischen Aspekten

Berufliches Schulzentrum Leipziger Land
Röthaer Straße 44, 04564 Böhlen
Tel.: 034206 75590 (Fax: 75599)
stammschule@bsz-leipziger-land.de
www.bsz-leipziger-land.de

Ausbildungsprofil:
- **Berufliches Gymnasium der Fachrichtungen:** Wirtschaftswissenschaft und Biotechnologie
- **Berufsfachschule:** Sozialwesen und Pflegehilfe
- **Berufsschule:** Fahrzeuglackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in und weitere
- **Berufsgrundbildungsjahr:** Wirtschaft/Verwaltung
- **Berufsvorbereitungsjahr:** Bautechnik/Farbtechnik; Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen/Textiltechnik und weitere
- **Vorbereitungsklasse** mit berufspraktischen Aspekten
- **Zusatzqualifikation:** Befestigungstechnik, Gabelstaplerlehrgang

Berufliches Schulzentrum Wurzen
Straße d. Friedens 12,
04808 Wurzen
Tel.: 03425 856960
Fax: 03425 856901
bsz.wurzen@gmx.de
www.bsz-wurzen.de

Ausbildungsprofil:
- **Fachoberschule (zweijährig):** in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Soziales
- **Berufsfachschule:** Sozialwesen
- **Berufsschule:** Fachkraft Agrarservice, Floristin/Florist, Gärtner/-in, Landwirt/-in, Tierwirt/-in
- **Berufsgrundbildungsjahr:** Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung
- **Berufsvorbereitungsjahr:** Bautechnik/Metalltechnik; Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen; Metalltechnik; Gesundheit
- **Werkerausbildung:** Fachpraktiker/-in: Küche, Gartenbau, Landwirtschaft
- **Vorbereitungsklasse** mit berufspraktischen Aspekten

BERUFS- UND STUDIENOR

AUGUST

23. | Do.
Studieren im Praxisverbund, 16-19 Uhr
Gymnasium St. Augustin, Grimma

23.-26. | Do.-So.
6. Tage der Industriekultur, Hotspots in
Wurzen, Altenburg, Oschatz, Weißenfels, Zeitz

24.+25. | Fr.+Sa.
Ausbildungs- und Studienbörse
Freitag 10-17 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
Neues Rathaus Leipzig

SEPTEMBER

08.+09. | Sa.+So.
HORIZON Mitteldeutschland, 10-16 Uhr
Congress Center Leipzig

13.+14. | Do.+Fr.
Nawi-Camp, MINT-Angebot
Staatl. Studienakademie Leipzig

16. | So.
CHANCE - Die Ausbildungsmesse, 9-12 Uhr
Agentur für Arbeit Oschatz

SEPTEMBER

21. | Fr.
MUM - Markranstädter Unternehmermesse, 9.30-18 Uhr
Stadthalle Markranstädt

22. | Sa.
Job- und Ausbildungsmesse Leipzig, 10-16 Uhr
Congress Center Leipzig

OKTOBER

05.-07. | Fr.-So.
Robotikkurse/-aktionen auf der Leipziger Messe modell-hobby-spiel, MINT-Angebot
Leipziger Messe

15.-19. | Mo.-Fr.
Ferienhochschule (Schnupperstudium), Klassenstufe 10-12
HTWK Leipzig

16. | Di.
Elternabend der Ausbildungsberater der IHK zu Leipzig 18-20 Uhr
IHK zu Leipzig

NOVEMBER

03. | Sa.
Auf in die Welt - Messe für Auslandaufenthalte u. internationale Bildung, 10-16 Uhr
Leipz. Stadtbibliothek

NOVEMBER

08.-10. | Do.-Sa.
Denkmal - Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, 9-18 Uhr
Leipziger Messe

09.+10. | Fr.+Sa.
azubi- und studientage and more, Fr. 9-14 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Leipziger Messe

10. | Sa.
Tag der offenen Tür/ Studieninformationstag, 9-13 Uhr
Staatl. Studienakademie Leipzig

12. | Mo.
Green Day 2018 - Schulen checken grüne Jobs
bundesweit

13. | Di.
Tag der offenen Tür mit Handwerk, 8-14 Uhr
BSZ Leipziger Land

17. | Sa.
Branchentag in Wurzen, 9-12 Uhr
Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium, Wurzen

DEZEMBER

31. | Mo
Anmeldeschluss Schülerwettbewerb „Beste Neunte“
IHK zu Leipzig

JANUAR 2019

10. | Do.
Tag der offenen Hochschultür in Sachsen, ganztägig
bundesweit

10. | Do.
Tag der offenen Tür - Schnupperstudium, ganztägig
Universität Leipzig

10. | Do.
Tag der offenen Tür an der HTWK, 8-16 Uhr
HTWK Leipzig

19.+20. | Sa.+So.
Schnupperwochenende Museologie
HTWK Leipzig

26. | Sa.
Tag der offenen Tür, 9-12 Uhr
BSZ Wurzen

26. | Sa.
Hochschultag - Studieninformationstag, 9- 13 Uhr
Agentur für Arbeit Oschatz

im Januar
Tag der offenen Tür
Oberschule Brandis



FEBR

02. | Sa.
Ausbildung
Studienmes
9-12 Uhr
Muldentalh



09. | Sa.
15. Berufso
rungsmesse
9-13 Uhr
Dinter-Ober (Turnhalle),

11. | Mo.
Tag der offe
15-18 Uhr
BSZ Grimm

23.-03.03.
Mitteldeuts
werksmesse
Leipziger M



MÄ

05. | Di.
Elternabend
bildungsbe
zu Leipzig,
IHK zu Leip

Abkürzungsverzeichnis

BSZ - Berufliches Schulzentrum
BiZ - Berufsinformationszentrum
HTWK - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur
IHK - Industrie- und Handelskammer
HWK - Handwerkskammer

*Keine Garantie auf Vollständigkeit und kurzfristige Terminänderungen

RIENTIERUNG 2018 / 2019*

RUAR

s- und
sse Grimma,
alle Grimma



rientie-
e Borna,
rschule
Borna

enen Tür,
a

| Sa.-So.
sche Hand-
e, 9-18 Uhr
Messe



ÄRZ

d der Aus-
rater d. IHK
18-20 Uhr
zig

MÄRZ

09. | Sa.
Tag der offenen Tür/ Studieninformationstag mit Praxispartnerbörse, 9-13 Uhr
Staatl. Studienakademie Leipzig

11.-16. | Mo.-Sa.
SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
sachsenweit

12. | Di.
Arbeitgeber-Kontaktbörse (Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig)
Borna

16. | Sa.
Stuzubi - Karrieremesse, 10-16 Uhr
Kongresshalle am Zoo

19. | Di.
Arbeitgeber-Kontaktbörse (Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig)
Grimma

22. | Fr.
Karrieretag „Buch und Medien" im Rahmen Leipziger Buchmesse, 10-18 Uhr
Leipziger Messe

28. | Do.
Girls and Boys`Day
bundesweit

30. | Sa.
Schnuppertag Drucktechnik
HTWK Leipzig

Im März
Berufsorientierungsmesse
Oberschule Brandis

APRIL

13. | Sa.
Ausbildungstag Obstland Dürrweitzschen, 10-14 Uhr
Grimma, OT Dürrweitzschen

24. | Mi.
Eignungstest Architektur
HTWK Leipzig

MAI

4. | Sa.
Studieninformationstag, 10-15 Uhr
Universität Leipzig

11. | Sa.
Hochschulinformationstag & Lange Nacht der Computerspiele, 10-15 Uhr
HTWK Leipzig

11. | Sa.
Aktionstag Lehrstellen mit Azubi-Speed-Dating (IHK u. HWK zu Leipzig)
ZAW Leipzig GmbH (Hauptsitz)

28.+29. | Di.+Mi.
vocatium (Fachmesse für Ausbildung/Studium), 08.30-14.45 Uhr
Globana Trade Center Leipzig/Halle

Landkreis Leipzig

unterstützt von:

IHK Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Handwerkskammer zu Leipzig





Weitere Termine für Berufs- und Studienorientierung

> UNIVERSITÄT LEIPZIG

LernKlinik – Einblicke in das Medizinstudium
Jeden 3. Donnerstag im Monat zwischen 13 und 14 Uhr

Lehramtsseminar „Lehrerin oder Lehrer – (m)ein Traumberuf?“
2018: 09.08. | 27.09. | 18.10. | 29.11. | 13.12.
2019: 31.01. | 28.02. | 21.03. | 25.04. | 23.05. | 20.06. | 18.07.

Orientierungsworkshop zur Studienwahl
2018: 16.10.
2019: 19.02. | 26.02. | 24.04. | 06.08.
(Neu: Online-Workshop zur Studienwahl)

Naturwissenschaftliche Forschungswerkstatt Leipzig
Einblicke in aktuelle Forschungsfragen, in naturwissenschaftliche Studiengänge der Universität Leipzig reinschnuppern, wissenschaftliche Arbeitsweisen ausprobieren, eigene Fragestellungen erforschen

> IHK ZU LEIPZIG

IHK-Initiative „Unternehmen machen Schule“
Unternehmen gestalten praxisnah eine Unterrichtsstunde (Klassenstufe 7-12 | Themen: Unternehmertum, Berufs-/Branchenorientierung, fachbezogene Themen)

> AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ

Tests des berufspsychologischen Service (BPS):
Berufswahltest für Sekundarstufe I (ab 14 Jahre) | Interessentest für Sekundarstufe II (ab 16 Jahre) | Studienfeldbezogener Beratungstest für Sekundarstufe II (ab 11. Klasse)

2018: 16.10. (Agentur für Arbeit Wurzen) | 18.10. (Agentur für Arbeit Grimma) | jeweils 08.30 bis 12.00 Uhr
2019: 19.02. (Agentur für Arbeit Wurzen) | 28.02. (Agentur für Arbeit Grimma) | jeweils 08.30 bis 12.00 Uhr

Kontakte und Anlaufstellen für den Landkreis Leipzig

> AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ

Oststraße 3
04758 Oschatz
Informationen zu Schule, Ausbildung und Studium
www.arbeitsagentur.de/bildung

Berufsberatung Terminvereinbarung:
Tel.: 0800 4555500
(Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr) oder
per Kontaktformular unter
www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung

> BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BIZ) DER AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ

Oststraße 3
04758 Oschatz
Tel: 03435 980292
E-Mail: Oschatz.BIZ@arbeitsagentur.de
https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz

Das BiZ bietet:
Informationen zu Ausbildung, Studium und Bewerbung (u.a. Erstellen individueller Bewerbungsunterlagen sowie speichern, scannen, drucken und Online-Versand von Bewerbungsunterlagen kostenfrei möglich / PC´s und Farbdrucker stehen auch in den Agentur-Geschäftsstelle Borna)

> KOMMUNALES JOBCENTER LANDKREIS LEIPZIG

Südstraße 80, Haus 62
04668 Grimma
Telefon: 03437 984 8484
Mail: kjc@lk-l.de
www.jobcenter-landkreis-leipzig.de

Die Berufsberatung des Kommunalen Jobcenters ist Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren, wenn diese Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld) beziehen.

Leistungen
Vermittlung in duale Ausbildung sowie in Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und individuelle und fachkundige Beratung

> HANDWERKSKAMMER ZU LEIPZIG

Dresdner Straße 11/13
04103 Leipzig

Ausbildungsberatung
Kerstin Klage (Ausbildungsberatung, -berechtigung, Einstiegsqualifizierung, Lehrstellenbörse)
Tel.: 034291 30273
Peter Richter (Ausbildungsberatung, Leistungswettbewerb der Handwerksjugend, Modulausbildung)
Tel.: 034291 30274

> INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU LEIPZIG

Goerdelerring 5
04109 Leipzig

Aus- und Weiterbildungsberatung
Unterstützen Schüler und Lehrer allgemeinbildender Schulen bei der Berufsorientierung und sind Ansprechpartner für Auszubildende
- Gabriele Seifert (Schwerpunkte: Kaufmännische Berufe, Handel), Tel.: 0341 12671360
- Ute Hoffmann (Schwerpunkte: Bau, Metallwirtschaft), Tel.: 0341 12671358
- Andreas Schulz (Schwerpunkte: Logistik, Technik, Informatik, Medien), Tel.: 0341 12671460
- Evelyn Reinboth (Schwerpunkte: Gastronomie, Tourismus, Veranstaltungswesen) Tel.: 0341 12671359

> LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

Beraterin Schule – Wirtschaft:
Veronika Seidel
Tel.: 0341 4945928
veronika.seidel@lasub.smk.sachsen.de

Warum ist die Glasfaser so wichtig?

Standortsicherung in Gewerbe- und Wohngebieten

Eine gute Versorgung mit Breitband-Internet ist heute genau so wichtig, wie die Versorgung mit Strom und Wasser. Nicht nur wertet es die eigene Immobilie auf, sondern macht den ganzen Ort als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt attraktiver. Sowohl für Privatanwender als auch Gewerbetreibende. Ein Glasfasernetz im Ort ist heutzutage das Fundament für Standortsicherung in Gewerbegebieten und ist bei der Wohnungs-/Immobiliensuche im privaten Bereich ein immer wichtiger werdendes Kriterium.

Die Glasfaser ist für die Datenübertragung der Gegenwart und Zukunft alternativlos. Das predigen Branchenexperten gebetsmühlenartig bereits seit Jahren. Doch was macht Glasfaserverbindungen so einzigartig? Ganz einfach: Daten werden mit Lichtgeschwindigkeit transportiert. Man spricht in dem Zusammenhang auch von Lichtwellenleitern.

Bei einem FTTH-Ausbau erhält der Kunde eine Glasfaserleitung vom Hauptverteiler (PoP – Point of Presence) bis ins Haus bzw. in die Wohnung. Die Leitungsdämpfung (die bei Kupferleitungen dafür sorgt, dass die Datengeschwindigkeit abnimmt, je weiter der Nutzer vom Hauptverteiler entfernt ist) spielt bei der Glasfaser keine Rolle. Wer 500 Mbit/s bucht, bekommt 500 Mbit/s, egal ob man direkt neben dem PoP wohnt oder kilometerweit entfernt. Glasfaserleitungen sind unempfindlich in Bezug auf äußere Einflüsse wie Magnetfelder oder elektrostatische Ladungen und geben ihrerseits keinerlei Emissionen an die Umgebung ab.

Ältere Mitbürger sind nicht selten der Ansicht, diese neue Technologie nicht mehr zu benötigen. Doch lohnt es sich, hier noch einmal in sich zu gehen und genau zu überlegen. Denn in vielen ländlichen Regionen nähert sich die Mehrheit der niedergelassenen Ärzte dem Pensionsalter, Telemedizin könnte ein geeignetes Mittel sein, die Auswirkungen des in wenigen Jahren zu erwartenden Ärztemangels abzumildern.

Doch abgesehen von medizinischen Belangen, sind gerade ältere Mitbürger häufig auch Hauseigentümer. Ein FTTH-Glasfaseranschluss erhöht auf Jahre hinweg den Wert einer Immobilie. Ein Fakt, das nicht zuletzt auch für Vermieter interessant ist. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Immobilien in Orten, die mit einer Glasfaserinfrastruktur ausgebaut sind, für Zuzügler wesentlich interessanter sind, als wenn dort herkömmliche, auf Kupfer basierende Leitungen vorhanden sind. Auch der Gedanke an die Kinder und Enkelkinder sollte in diesem Zusammenhang durchaus eine Rolle spielen. Hinterlassen wir Immobilien und Ortschaften, deren einzige Datenanbindung ein 50 Jahre alter Klingeldraht ist, muss die Glasfaserinfrastruktur teuer nachgerüstet werden. Im Landkreis Leipzig setzen mittlerweile drei Orte auf den privatwirtschaftlichen FTTH-Ausbau. In Thallwitz werden bis August alle Bürger an das Netz angeschlossen sein. In Brandis wurde die Nachfragebündelung Ende Juni erfolgreich beendet, sodass der Netzausbau im Frühherbst 2018 beginnen kann. In Borsdorf läuft derzeit die Nachfragebündelung bei den Bürgern.

Deutsche Glasfaser

Alle reden.
Über die Digitalisierung, über den deutschlandweiten Breitbandausbau, über smarte Cities, über den Anschluss des ländlichen Raums, über Optionen, über die Zukunft, über …

Wir machen!
Und kümmern uns um den Glasfaserausbau.

Jetzt informieren.
deutsche-glasfaser.de/kommunal

Deutsche Glasfaser

Noch freie Ausbildungsplätze verfügbar

Ausbildung bei den Leipziger Verkehrsbetrieben

Die Leipziger Verkehrsbetriebe vergeben noch Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2018/19. Wir bieten ein breites Spektrum an Berufsbildern mit Einsatzmöglichkeiten in der gesamten LVB-Gruppe, zum Beispiel als **Fachkraft im Fahrbetrieb** oder **Mechatroniker/-in.**

> „DEUTSCHLANDS BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB"

Bereits zum zweiten Mal sind wir Sieger beim Wettbewerb „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe" geworden – in diesem Jahr als Nummer 1 in der Branche „Regional- und Nahverkehr"! Ein Grund hierfür ist, dass wir auch Menschen ohne bzw. mit niedrigem Schulabschluss eine Chance geben, ihr Können in einem Auswahlverfahren zu beweisen. Allen erfolgreichen Auszubildenden bieten wir nach der Berufsausbildung eine unbefristete Übernahme an.

Diese und weitere Vorteile wie ein zinsfreies Führerscheindarlehen, die Freifahrt im Netz der Leipziger Verkehrsbetriebe, eigene Lehrwerkstätten sowie die sozial- und förderpädagogische Betreuung durch eine eigene Förderpädagogin (z. B. individuelle Nachhilfe, Unterstützung bei der Wohnungssuche) machen die Ausbildung bei uns zu einem optimalen Start ins Berufsleben.

Das Ausbildungsangebot richtet sich an alle, die Interesse am öffentlichen Nahverkehr haben und gerne für die Menschen in Leipzig den Stadtverkehr angenehm gestalten wollen – sei es als Fahrer, in der Werkstatt oder in der Planung/Verwaltung. Junge Leute mit handwerklichem Geschick und einer sehr guten Auge-Hand-Koordination haben außerdem die Möglichkeit, bei der Leipziger Stadtwerke Gruppe die Ausbildungsberufe des Mechatronikers oder Elektroniker für Betriebstechnik zu erlernen. Bei technischem Verständnis und Freude an einer Arbeit im öffentlichen Verkehrsraum bieten die Leipziger Wasserwerke noch freie Ausbildungsplätze für das Berufsbild des Tiefbauers FR Gleisbauarbeiten und Tiefbauer FR Kanalbauarbeiten. **Alle Infos unter www.L.de/ausbildung.**

Leipziger Gruppe



Willkommen in deiner Zukunft

Noch freie Ausbildungsplätze 2018

Bewirb dich als Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik oder Fachkraft im Fahrbetrieb – auch mit Hauptschulabschluss.

Wir bieten dir eine unbefristete Übernahmegarantie sowie Freifahrt im Netz der Leipziger Verkehrsbetriebe.

Bewerbungen unter
www.L.de/ausbildung

Deutschland Test BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB Branchensieger Regional- und Nahverkehr Test Focus 14/18 www.deutschlandtest.de FOCUS MONEY

Leipziger Verkehrsbetriebe



Das Herz schlägt für Chemie

Erfahrungsbericht: Chemikantin im Dow-Werk Böhlen

Anne Kathrin Stellmachers Herz schlägt für Chemie. Nach dem Realschulabschluss entschied sich die damals 19-jährige Böhlenerin für eine Ausbildung zur Chemikantin im Dow-Werk Böhlen. Der Grund: „Ich habe mich schon immer sehr für Chemie interessiert und wollte praktisch arbeiten." Nach einem zweiwöchigen Schülerpraktikum im Unternehmen war die Entscheidung getroffen.

2014 begann sie ihre Ausbildung bei Dow und schloss 2017 vorzeitig ab. Die Theorie paukte sie in der Berufsschule in Leuna, das Gelernte wendete sie im Dow-Ausbildungszentrum und in „ihrer" Anlage an. Seit Beginn des zweiten Lehrjahres ist sie im Cracker in Böhlen eingesetzt – heute arbeitet sie nach ihrem Abschluss dort als Anlagenfahrerin.

Was ihr am meisten Spaß macht? „Die Vielfalt der Aufgaben und die Arbeit im Team."

Als Chemikantin überwacht sie die Prozesse in den Produktionsanlagen von der Leitstelle aus. Am liebsten ist sie aber direkt in der Anlage, zu Probeentnahmen und Kontrollgängen – eben ganz praktisch. Wichtig dabei ist immer der Kontakt zum Team. „Wir arbeiten alle sehr eng zusammen. Gerade wenn ich draußen in der Anlage bin, ist es wichtig, den Kontakt zum Team in der Messwarte zu haben, Rückmeldung zu geben und Arbeiten abzustimmen."

Und was sind ihre Ziele? „Erst einmal freue ich mich darauf, das Anlagenteam zu unterstützen und in der Praxis weiter zu lernen. Und wer weiß, vielleicht mache ich später noch eine Weiterbildung zur Technikerin."

Dow Olefinverbund GmbH



KONTAKT:

Dow Olefinverbund GmbH
Training-Zentrum, G4
06258 Schkopau
www.dowmitteldeutschland.de
Du findest uns auch bei facebook!



Schau bei uns rein und informiere Dich über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten ganz in Deiner Nähe.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!

Dow Olefinverbund GmbH
Training-Zentrum, G4
06258 Schkopau

www.dowmitteldeutschland.de
www.facebook.com/DowMitteldeutschland

Für diesen Moment geben wir alles

Tag des Handwerks am 15. September auf dem Leipziger Augustusplatz

Leidenschaft, Know-how und Innovationskraft sind die Werkzeuge des Handwerks. Davon können sich Besucher am **15. September** auf dem Leipziger Augustusplatz überzeugen. „Ob für die großen Herausforderungen der Zukunft oder die kleinen Probleme des Alltags: Das Handwerk hat immer die richtige Lösung parat", so der Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig Claus Gröhn.
Für den diesjährigen „Markt der Vielfalt" haben sich die rund 60 ausstellenden Innungen und Unternehmen erneut vieles einfallen lassen. Vom Einsatz spezieller Baustoffe oder Fenster über energiesparende Haustechnik bis zur Elektromobilität werden die Besucher beraten und aktiv ins Geschehen einbezogen. Dass Handwerk anziehend ist, zeigen Schneider, Modisten, Goldschmiede und Friseure.

> AUSBILDUNGSPLATZBÖRSE

Bei vielen Familien ist der Tag des Handwerks bereits ein fester Termin im Kalender. Durchschnittlich kamen mehr als 10.000 Besucher, um sich ein Bild vom regionalen Handwerk zu machen. Zu sehen gibt es auch in diesem Jahr viel. In den lebendigen Werkstätten zeigen die Fachleute ihr Können und animieren zum Ausprobieren. Nicht zuletzt ist der Tag des Handwerks auch eine riesige Ausbildungsplatzbörse. Der Wirtschaftsbereich ist ein ideales Betätigungsfeld für Jugendliche, die selbstständig und kreativ arbeiten wollen. In fast allen der 130 Handwerksberufe bilden die regionalen Betriebe aus und bieten Lehrstellen an. Jugendliche, die sich erst noch orientieren wollen, können mit Azubis und den Ausbildungsberatern der Handwerkskammer ins Gespräch kommen.

> KARRIEREBERATUNG

Da aber die berufliche Karriere mit dem Gesellenbrief erst richtig anfängt und auch Meister immer noch etwas dazulernen, ist die Bildungsakademie der Handwerkskammer mit passgenauen Weiterbildungsangeboten vor Ort.

Wer die schmackhafte Seite des Handwerks genießen will, ist bei den Bäckern, Fleischern, Weinküfern und Speiseeisherstellern genau richtig.

> BUNTES PROGRAMM FÜR ALLE

Ein buntes Rahmenprogramm unter anderem mit Modenschauen, Showtanz, einer Trommelshow mit Quinta Feira, einem Auftritt des Leipziger Kabaretts „Academixer", einer Bastelstraße und einer Hüpfburg für die Jüngsten sowie vielen Mitmach-Aktionen und Gewinnspielen für Jung und Alt sorgen von 10 bis 18 Uhr auf dem Markt der Vielfalt für gute Unterhaltung der ganzen Familie.

Alle Informationen zum „Tag des Handwerks" in Leipzig im Internet auf www.hwk-leipzig.de, auf Facebook (www.facebook.com/hwkleipzig) und Instagram (@hwk_leipzig).

Handwerkskammer zu Leipzig



Wir bauen alles, auch Karriereleitern.

Fortbildungen / Seminare

- **Hochsteckfrisuren: Casual Chic**
  Tagesseminar am 8. Oktober
- **Zeitmanagement**
  Tagesseminar am 22. Oktober
- **Recht am Bau**
  Abendseminar ab 23. Oktober
- **Qualifizierungslehrgang Zweiradverkäufer**
  Lehrgang ab 1. November

Meisterausbildung

- **Fleischer**
  Teile I und II | Vollzeit ab 8. Oktober
- **Kosmetiker**
  Teile I und II | Teilzeit ab 23. Oktober
- **Metallbauer**
  Teile I und II | Vollzeit ab 5. November
- **Tischler**
  Teile I und II | Vollzeit ab 5. November

Handwerkskammer zu Leipzig | Bildungsakademie Handwerk
0341 2188-231 (Fortbildung) | 034291 30-125 (Meisterschule)
weiterbildung@hwk-leipzig.de | **www.hwk-leipzig.de**/kurse

Handwerkskammer zu Leipzig

Jede fünfte Stelle neu zu besetzen

IHK sucht ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

Für die Durchführung und Abnahme von Prüfungen in der beruflichen Aus- und Fortbildung sucht die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig laufend Fachleute aus der beruflichen Praxis.
Besonders groß ist der Bedarf derzeit in der Erstausbildung. Rund 20 Prozent der Prüferstellen in Ausbildungsberufen sind bis März 2019 neu zu besetzen. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich möglichst **bis Oktober 2018** an die IHK zu wenden. Dr. Thomas Hofmann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig, betont die große Bedeutung der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer für die duale Berufsausbildung: „Betriebsnahe Prüfungen durch Fachleute aus der Praxis sind eine wichtige Säule unseres Ausbildungssystems, das nicht umsonst weltweit einen ausgezeichneten Ruf genießt."

> VERSTÄRKUNG GESUCHT

Rund 1800 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer nehmen im IHK-Bezirk Leipzig (Stadt Leipzig sowie Landkreise Leipzig und Nordsachsen) jedes Jahr gut 11.000 Prüfungen in der Ausbildung, Fortbildung sowie in der Sach- und Fachkunde ab. „Für diese Mammutaufgabe brauchen wir immer Verstärkung, wobei Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen sowie Berufsschullehrer mit ihrer Sachkunde im jeweiligen Beruf besonders geeignet sind", so Dr. Thomas Hofmann. Sich ehrenamtlich zu engagieren, dafür sieht er viele gute Gründe: „Prüfer fördern und befähigen den so dringend benötigten Fachkräftenachwuchs für unsere regionale Wirtschaft. Sie sind ganz nah dran an den Fachkräften von morgen. Sie profitieren vom Netzwerk und Erfahrungsaustausch mit anderen Prüfern. Und sie bleiben beruflich immer auf dem Laufenden."

Interessierte können jederzeit Kontakt mit der IHK aufnehmen. Alles Wissenswerte zu Voraussetzungen und Bewerbung für die Prüfertätigkeit gibt es unter: www.leipzig.ihk.de/pruefer

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig



> KONTAKT:

Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 1267-0
www.leipzig.ihk.de



Berufsberater der Agentur für Arbeit

Berufswahl ernst nehmen und nicht unterschätzen



„Einsteigen, um aufzusteigen“, Berufsberaterin Angela Dähne



„Wir öffnen Türen“, Berufsberater Lutz Naake



„Hier geht´s lang“, Berufsberater Yves Havenstein

Mit über 30 Berufsjahren gehören Angela Dähne und Lutz Naake, der auf über 20 Jahre verweisen kann, zu den Dinos unter den Berufsberatern. Beide erlebten, wie in den 1990er Jahren Jugendliche gen Westen zogen und ihr berufliches Glück suchen mussten, wie in Größenordnungen überbetrieblich ausgebildet wurde und wie es trotz exzellenter Schulabschlüsse keine Selbstverständlichkeit war, den gewünschten Beruf in der Region zu erlernen. „Da sind die Zeiten jetzt schon ganz andere“, meint Angela Dähne. „Aktuell kommen rein rechnerisch auf einen Ausbildungsplatz 1,2 Bewerber – früher waren es bis zu zehn.“ Neben dem demografischen Umbruch haben auch die Berufsbilder mit fortschreitender Digitalisierung eine Frischzellenkur durchlaufen. Neue Berufe kamen hinzu, manche vormals gefragten Berufe gehören längst nicht mehr zu den Top 10 auf den Wunschzetteln der Schüler.

Dähne selbst genießt die Gespräche mit den Teenagern. Etwas mit Jugendlichen wollte sie schon immer machen – mit Leib und Seele sowieso. Zu letzterem gehört auch mal das ein oder andere Gespräch in der Pause auf dem Schulhof. Versteht man denn nach so einer Zeit noch die Sprache junger Leute bzw. spricht man sie? „Verstehen ja, sprechen ist Übungssache. Das hat nichts mit dem Alter zu tun. Ständiger Umgang mit jungen Leuten hält fit“, meint Frau Dähne. Ihr Kollege Lutz Naake, der im gleichen Gebiet berät, pflichtet ihr bei. Den Typ steifer Berater verkörpern beide nicht, lassen allerdings nie Zweifel aufkommen, die Sache mit der Berufswahl zu ernst zu nehmen oder gar zu unterschätzen.

„Wir sind keine ‚Berufsbestimmer´ und sind letztlich auch nur ein Glied in der Berufswahlkette, an der auch Lehrer, Freunde und vor allem Eltern hängen“, erklärt Lutz Naake. Letztere, so der erfahrene Berater weiter, gehören als Langzeitbegleiter ihrer Kinder zu den wichtigsten Ratgebern. Er kennt aber auch die Schattenseiten. „Es kommt vor, dass Eltern ihren Sprösslingen zu wenig Entscheidungsraum lassen oder auf der anderen Seite wenig zur Berufswahl beitragen bzw. beitragen können.“ Naake sagt das nicht ohne Hintergrund. Er betreut seit Jahren junge Leute, die in der JVA in Regis-Breitingen einsitzen.

Wie deprimierend ist es eigentlich für einen Berater, wenn man nicht helfen kann, keine Hilfe gewollt ist oder auch die dritte und vierte Ausbildungschance nicht genutzt wird? Anders als zuvor im Gespräch kommt die Antwort hier nicht wie aus der Pistole geschossen. „Das lässt dich nicht los und du hinterfragst dich selbst, ob du alle Möglichkeiten ausgereizt hast. Daneben gibt es die vielen schönen Momente, wo man die berufliche Entwicklung nach Jahren betrachtet, Karrieren verfolgt und helfen konnte, dass der Weg dahin nicht zu steinig war.“

Yves Havenstein, der Oberschulen im Raum Wurzen und Borna betreut, zählt zur nächsten Generation der Berufsberater. „Vor rund zehn Jahren stieg ich in den Job ein. Da war ich 30 Jahre und meine eigene Schulzeit lag ja noch nicht so lange zurück. Es hat von Anfang an Spaß gemacht, mit Jugendlichen zu arbeiten“. Auffällig für ihn ist die Informationsdichte, wenn es um die Berufswahl geht. Darin sieht er auch die Chance als Berufsberater. „Berufswahl ist keine Kiste, in man reingreift und gleich das passende rausholt. Es sind Fehlgriffe möglich, manches liegt auch weiter unten oder ist etwas angestaubt“, verdeutlicht Havenstein. Damit baut er auch die Brücke zu seinen Kollegen. „Digitalisierung hat den Informationsbedarf sicherlich verändert, Beratungsbedarf gibt es unverändert – nur eben anders ... und das ist gut so.“

Bundesagentur für Arbeit

SIP Praxisverbund studieren

... das andere Studium!

Was ist anders? - Studium mit praktischer Anwendung – Vergütung/Stipendien von Anfang an
- akademischer Abschluss in kürzerer Zeit

Was machen? Ab zur Studienfachmesse mit namhaften Studienanbietern und Unternehmen (Praxispartnern), Schnupperseminaren und interessanten Vorträgen!

Wo und Wann? Gymnasium St. Augustin in Grimma am 23. August 2018 von 16 bis 19 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Oschatz

Gymnasium St. Augustin zu Grimma

BA Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Leipzig
University of Cooperative Education

Zum echten „BESSERWISSER“ mit der ZAW Leipzig GmbH

Ihr erfolgreicher Weg zum Karrieresprung!

Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln und haben ein Händchen für komplexe kaufmännische Sachverhalte bzw. wollen es haben und bringen entsprechende berufliche Erfahrung mit? Dann interessiert Sie vielleicht unsere Weiterbildung in Vollzeit ab dem 16.08.2018 zum/zur **„Geprüften Bilanzbuchhalter/in IHK“** in 28. Auflage. Ihnen werden anwendungsbereite Kenntnisse und Fertigkeiten der Buchhaltung und des Rechnungswesen vermittelt, die Sie in die Lage versetzen, als Spezialist verantwortungsbewusste (Führungs-)Aufgaben zu übernehmen, wie z. B. die Erstellung prüfungsfähiger Jahresabschlüsse sowie Berichte aus der Finanz- und Betriebsbuchhaltung. Die Qualifizierung bereitet Sie intensiv auf die IHK-Prüfung vor und beinhaltet, neben komplexen Themengebieten der Bilanzbuchhaltung, ein DATEV-Praxistraining sowie wahlweise eine SAP-Einführung und ein Praktikum.
Sie möchten sich neu- bzw. umorientieren und im kaufmännischen Bereich arbeiten, haben aber nicht den gewünschten bzw. erforderlichen Berufsabschluss? Mit unserer neu konzipierten Umschulung zum/zur **„Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement IHK“** werden Sie ab 13.08.2018 zur kompetenten Fachkraft im Büroalltag qualifiziert. Mit diesem staatlich anerkannten IHK-Berufsabschluss ist Ihr Einsatzgebiet so vielfältig, wie die Branchen, in denen Sie arbeiten können. In nahezu jedem Unternehmen gibt es eine kaufmännische Verwaltung als elementarer Bestandteil. Das Beste noch dazu: Die Unterrichtsgestaltung erfolgt praxisorientiert, indem Sie das vermittelte Wissen in einer, eigens für die Umschulung gestalteten, kaufmännischen Übungsfirma anwenden und vertiefen. Ihre erlernten Fähigkeiten erproben Sie in einem begleitenden betrieblichen Praktikum, welches Ihnen zugleich beste Chancen zur Übernahme in ein anschließendes Arbeitsverhältnis ermöglicht.
Egal für welche Weiterbildung Sie sich entscheiden, bei uns können Sie Ihren Karrieresprung in Vollzeit zur gefragten Fachkraft im Büromanagement oder zur kompetenten Führungskraft in der Buchhaltung erfolgreich meistern. Durch ständigen Präsenzunterricht mit praxiserfahrenen und fachkompetenten Dozenten sowie individuellen Möglichkeiten zur Lerngestaltung bieten wir Ihnen optimale Chancen zur Erreichung Ihres angestrebten Abschlusses.

Als Tochtergesellschaft der IHK zu Leipzig sind wir mit über 25-jähriger Erfahrung ein zuverlässiger Partner der regionalen Wirtschaft in Sachen beruflicher Bildung. Durch engen Kontakt zu den Unternehmen in der Region ist das gesamte Weiterbildungsangebot konsequent an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.zaw-leipzig.de.

Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH

Elektrotechnik Sicherheitstechnik Informationstechnik Energieeffizienz
FEST
Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH
Wir suchen Dich!
Elektroniker/in für:
Energie- und Gebäudetechnik
Informations- und Telekommunikationstechnik
WIR BILDEN AUS!
Wir bilden aus für die Zukunft.
Wolfslückenweg 27 | 04654 Frohburg
Fon: 03 43 48 / 61-0
E-Mail: info@fest-gmbh.com | www.fest-gmbh.com

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig
in Vollzeit
Weiterbildung mit geprüften Abschlüssen
Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung
- Geprüfte/r Bilanzbuchalter/in (IHK) mit DATEV-Praxistraining ab 16.08.2018
- Geprüfte/r Bilanzbuchalter/in (IHK) mit DATEV, SAP & Praktikum ab 16.08.2018
- Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK), opt. mit AdA-Schein ab 12.11.2018
- Buchführungsfachkraft (HWK) mit DATEV, SAP, Lexware, Praktikum ab 03.09.2018
- Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in (IHK), opt. mit AdA-Schein ab 04.10.2018

Technische Weiterbildung (modular) & Umschulung
- Schweißtechnik individueller Beginn
  (international anerkanntes Schweißzertifikat nach DVS/TÜV möglich)
- CNC-Programmierer und Systembediener individueller Beginn
  (Abschluss als Industriefachkraft für CNC-Technik IHK möglich)
- Automatisierungstechnik individueller Beginn
  (Abschluss als Industriefachkraft für SPS-Technik IHK möglich)
- Metalltechnik individueller Beginn
- Industrieelektriker/in (IHK) – Umschulung ab 20.08.2018
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement (IHK) – Umschulung ab 13.08.2018
- Verkäufer/ Verkäuferin (IHK) – Umschulung ab 01.10.2018
- Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist/in (IHK) – Umschulung ab 09.08.2018

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten! Geeignet für Einsteiger, Umsteiger sowie Berufserfahrene, die Ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand bringen wollen!

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Fragen Sie uns auch nach Fördermöglichkeiten, wie z. B. Bildungsgutschein, BFD, Reha-Träger, Aufstiegs-BAföG usw.

Nichts Passendes dabei? Dann besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage und entdecken die Vielfalt unseres Weiterbildungsangebots in Vollzeit oder berufsbegleitend.

Ihre Ansprechpartnerin: Sylke Dögnitz
0341 35671-0, sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de
ZAW Leipzig GmbH
www.zaw-leipzig.de

BERND BLINDOW SCHULEN LEIPZIG

Bildung in Sachsen seit 1991

Ausbildungsberatung
05.09.2018, 17–19 Uhr

Ich bin dabei!

Ein sozialer Beruf? Oder studieren?
Oder beides kombinieren!



Komm an unseren Campus, lerne Altenpfleger/in, Erzieher/in oder Sozialassistent/in, studiere an unserer Akademie oder kombiniere sogar beides! Wir beraten dich gern!

Deine Chance ist orange.

Bernd-Blindow-Schulen Leipzig

Comeniusstraße 17 I 04315 Leipzig
www.blindow-leipzig.de
facebook.com/BBS.Leipzig

Eine Schule. Alle Möglichkeiten. In Leipzig.

Lernen & studieren an den Bernd-Blindow-Schulen Leipzig.

Die Bernd-Blindow-Schulen gehören zu den größten und erfahrensten staatlich anerkannten Berufsfachschulen in Deutschland. Das moderne Schulgelände liegt nicht weit entfernt vom Leipziger Stadtzentrum und ist Standort für Ausbildung, Fachoberschule, Studium und Weiterbildung. Auf dem Campus und in den umliegenden Schul- und Studiengebäuden liegen Lehrräume, Labors, Medienräume sowie Wohnheim und eine hervorragende Mensa nah beieinander und ermöglichen ideale Lehr- und Lernbedingungen. Die Schule ist gut mit der Wirtschaft und verschiedensten Einrichtungen verbunden – für praxisnahes und lebendiges Lernen. Das Resultat: Die meisten der Schüler werden in ihrem Beruf vermittelt. Die Quote beträgt bis zu 90%!

> FAIRE CHANCEN FÜR ALLE.

Die Bernd-Blindow-Schulen Leipzig unterstützen die Schüler, wo sie können. Als private Schule wird zwar ein Schulgeld erhoben, jedoch versucht die Schule jedes Jahr aufs Neue, es so gering wie möglich zu halten. Faire Chancen für alle heißt der Antrieb. Deshalb werden für ausgewählte Schulbücher sogar die Kosten übernommen. Auch bei der Beantragung staatlicher Förderungen, bei der Suche nach Praktikumsstellen sowie der Suche nach Wohngemeinschaften werden die Schüler unterstützt.

> MEDIZINISCHE HEILBERUFE MIT ZUKUNFT

- Ergotherapeut/in (WFOT-anerkannt)
- Logopäde/in
- Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
- Physiotherapeut/in
- Medizinalfachberufe (B. A.), Bachelor of Arts [2]

> SOZIALE BERUFE MIT ZUKUNFT UND FACHSCHULE

- Altenpfleger/in
- Sozialassistent/in / Fachschule für Sozialwesen
- Erzieher/in / Heilerziehungspfleger/in i. V. [1]
- Frühpädagogik – Leitung/Management von Kindertagesstätten (B. A.), Bachelor of Arts [2, 3]
- Kindheitspädagogik (B. A.), Bachelor of Arts [3]
- Soziale Arbeit (B. A.), Bachelor of Arts [4]

> FACHOBERSCHULEN UND STUDIUM

- Fachoberschule Gestaltung, Gesundheit und Soziales oder Wirtschaft und Verwaltung

1 in Vorbereitung / 2 berufsbegleitend / 3 inkludiert ist ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Kindheitspädagoge/in / 4 inkludiert ist ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in. Alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt bzw. genehmigt.

> INFORMATIONEN:

Detaillierte Informationen zu Studienabläufen, Terminen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter **www.blindow-leipzig.de**, im Sekretariat der Schule oder telefonisch unter (0341) 649080.

Bernd-Blindow-Schulen Leipzig (jf)

Spannend ab dem ersten Tag

Meine Ausbildung bei der Sparkasse Muldental

Mit aktuell 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkasse Muldental einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. Jedes Jahr stellt die Sparkasse Auszubildende ein und bietet Schulabgängern gute Ausbildungs- und Karrierechancen. Viele ehemalige Azubis sind heute als Experte für Geldangelegenheiten oder in Führungspositionen für die Kunden der Sparkasse Muldental da.
Derzeit bildet die Sparkasse vier Auszubildende aus. Michelle Wengler, Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr berichtet über ihre bisherigen Erfahrungen: Meine Ausbildung startete im September 2016 mit einer Einführungswoche, die mir einen ersten Einblick ins Bankgeschäft und ein erstes Kennenlernen mit anderen Azubis ermöglichte. Anschließend begann für mich der spannende Einstieg in die Praxis. In der Geschäftsstelle Wurzen lernte ich die Grundlagen des täglichen Bankgeschäftes kennen. Ich nahm Kundenwünsche entgegen und war erster Ansprechpartner für Fragen unserer Kunden. Im zweiten Ausbildungsjahr wechselte ich vom Servicebereich in die Kundenberatung. Hier werden unsere Kunden rund um das Girokonto, zur Vermögensanlage, zur Absicherung von Lebensrisiken und vielem mehr beraten. Die abwechslungsreiche Tätigkeit ließ die Ausbildung nicht langweilig werden, da ich jeden Tag neuen Kunden mit unterschiedlichen Bedürfnissen begegnete. Während meiner gesamten Ausbildungszeit besuche ich sechsmal für je sechs Wochen die Berufsschule in Leipzig Probstheida.

Hier stehen kaufmännische Fächer im Vordergrund, zum Beispiel:
- **Bankbetriebslehre**
- **allgemeine Wirtschaftslehre**
- **Rechnungswesen**

> MEINE GEWONNENE REISE NACH BARCELONA

Während der Ausbildung dürfen wir Azubis an verschiedenen Aktionen teilnehmen, unter anderem am Azubi-Cup. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 365 Auszubildende aus 32 Sparkassen. Prämiert wurden anschließend die Azubis mit den besten Vertriebsergebnissen. Dabei erreichte ich den 1. Platz und durfte für ein Wochenende nach Barcelona fliegen. Zahlreiche Highlights dieser schönen Stadt machten diese Reise für mich unvergesslich.

> MEIN ERSTES PROJEKT

Dieses Jahr durfte ich in einem sehr spannenden Projekt mitarbeiten. Aufgabe dieses Projektes war die Konzeption einer Social-Media-Präsenz auf verschiedenen Social-Media-Kanälen.

> SPANNENDE ZEITEN: TSCHÜSS, SCHULE – HALLO, ZUKUNFT!

Auch zum nächsten Ausbildungsstart im September 2019 stellt die Sparkasse Muldental wieder Auszubildende ein. Mit einer Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/Bankkaufmann profitierst Du von vielen Vorteilen:
- **attraktive Ausbildung in der Region**
- **persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten**
- **ausgezeichneter Arbeitgeber**

Die Sparkassen-Finanzgruppe gehört zu den beliebtesten Arbeitgebern bundesweit – mit angenehmen Arbeitsbedingungen und ausgezeichneten Konditionen.



Michelle Wengler



Reise nach Barcelona

> INTERESSIERT?

Komm zu Deutschlands größtem Finanzdienstleister und steig ein in die faszinierende Welt der Finanzen. Sichere Dir deinen Ausbildungsplatz unter www.spk-muldental.de/spannend. Weitere Informationen bekommst Du auch bei unserer Ausbildungsleiterin Sylke Kunz unter Telefon 03437 991-1823. Wir freuen uns auf Dich!

Sparkasse Muldental



Bunte Wandmalerei in den Muldentalkliniken

Schüler/innen des Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium erfüllten ihr Versprechen



In Aktion: die Abiturienten hatten viel Spaß bei ihrer Arbeit



Drei Ringelnatzsprüche erhielten einen Platz an der Wand

In der letzten Schulwoche war es soweit: mit Farbe und Pinsel bewaffnet rückten die Schülerinnen und Schüler des Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium in Wurzen gut gelaunt in das Krankenhaus Wurzen.
Bereits im Vorfeld der Planung des Kinderfestes im September letzten Jahres im Zuge des 50jährigen Bestehens der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin, wuchs der Gedanke, das Heizhaus mit einer hübschen Wandmalerei aufzuwerten. Zu den Feierlichkeiten wurden erste Kontakte mit dem Wurzener Gymnasium, im speziellen zur Kunstlehrerin Ines Meinhardt geknüpft und das Versprechen gegeben, die Idee zeitnah zu realisieren. Und die Abiturienten hielten ihr Versprechen, verschönerten die karge Wand des Heizhauses mit fröhlich bunten Bildern und waren mehr als stolz, an diesem schönen Projekt beteiligt gewesen zu sein. Natürlich durften auch die bekannten Ringelnatzsprüche nicht fehlen und so erhielten drei der geläufigsten einen Platz an der Wand.
Das gesamte Team der Muldentalkliniken bedankt sich bei Kunstlehrerin Ines Meinhardt und den acht Künstlern Daniel Schewtschuk, Lea Jentzsch, Anne Jentzsch, Marlene Koch, Quendolyn Schimkus, Josefine Wegner, Tim Schruttke und Maximilian Ullrich. Die Kosten für die Farbe wurden vom Förderverein Krankenhaus Wurzen e. V. übernommen.

red



Beste Chancen für den Nachwuchs

SEHLHOFF bietet besondere Ausbildungsplätze - auch am Standort Markkleeberg

Die Ingenieur- und Architekturgesellschaft SEHLHOFF GMBH zählt regelmäßig zu den Top-Job-Arbeitgebern des deutschen Mittelstandes. Entsprechend hoch im Kurs steht das Thema Ausbildung in dem von Axel und Karsten Sehlhoff geleiteten Familienunternehmen mit Stammsitz im bayerischen Vilsbiburg.

> DIE BILANZ KANN SICH SEHEN LASSEN

2018 werden insgesamt 25 Auszubildende sowie drei junge Menschen im Dualen Studium in den derzeit 12 deutschen Niederlassungen begleitet. Zudem unterstützt das Unternehmen einige Studierende bei ihren Bachelor- und Masterarbeiten, weitere schnuppern als Werkstudenten und Praktikanten in den vielfältigen Aufgabenbereichen des national und international agierenden Beratungs- und Planungsunternehmens. Mit rund 250 Ingenieuren engagiert sich SEHLHOFF in den Geschäftsbereichen Infrastruktur, Hoch- und Industriebau, Technische Ausrüstung und Umwelt. Seit Langem betreibt das Unternehmen eine Niederlassung in der Region, die seit drei Jahren in Markkleeberg ihren Sitz hat. 24 erfahrene Mitarbeiter arbeiten hier mit dem Schwerpunkt Technische Ausrüstung, welcher die Bereiche Versorgungs- und Elektrotechnik sowie Gebäudeautomation umfasst. Das Team realisiert Projekte für die Industrie (u. a. Porsche, BMW, Siemens), für kommunale Institutionen (z. B. Sanierung von Kindergärten und Schulen) sowie überregionale Großprojekte als Generalplaner.



Die Azubis der SEHLHOFF GMBH haben einen Film über ihre abwechslungsreiche Ausbildung im Unternehmen gedreht - anzusehen unter www.sehlhoff.eu.

Zurzeit betreut die Niederlassung Markkleeberg einen Studierenden im Dualen Studium mit Fachrichtung Versorgungs- und Umwelttechnik, zwei Azubis im Bereich technische Systemplanung sowie einen Werkstudenten im Masterstudium. Für das Wintersemester 2018 wird aktuell ein Ausbildungsplatz für ein Duales Studium Elektrotechnik angeboten. SEHLHOFF kooperiert als anerkannter Praxispartner mit den Staatlichen Studienakademien Bautzen, Glauchau sowie Riesa. Die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten zeigt ein Film, den die SEHLHOFF-Azubis mit viel Einsatz im Unternehmen und an verschiedenen Einsatzorten über ihren Berufseinstieg gedreht haben.

SEHLHOFF GmbH

WIR SUCHEN KÖPFE
MIT TEAMGEIST...



SEHLHOFF GMBH
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

HOCH-/INDUSTRIEBAU
INFRASTRUKTUR
TECHNISCHE AUSRÜSTUNG
UMWELT

Für unseren Standort in Markkleeberg suchen wir Verstärkung:

- Technischer Zeichner / Systemplaner (m/w) mit Schwerpunkt Versorgungstechnik
- Bauüberwacher / Fachplaner (m/w) mit Schwerpunkt Elektrotechnik oder Versorgungstechnik

Mehr Informationen unter www.sehlhoff.eu

TOP JOB Top-Arbeitgeber 2017

10. MUM - Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse am 21. September 2018

In diesem Jahr feiert die Markranstädter Unternehmermesse MUM am 21. September 2018 von 09.30 bis 18.00 Uhr in der Stadthalle Markranstädt (Leipziger Straße 4) einen runden Geburtstag. Sie wird 10 Jahre alt. Gestartet ist sie seinerzeit, um jungen Menschen eine Perspektive hier in der Region aufzuzeigen. Die Aussichten für Auszubildende waren nicht allerorts rosig. Doch attraktive Möglichkeiten gab es durchaus und die galt es, den Jugendlichen vorzustellen. Mittlerweile hat sich das Bild gewandelt. Fachkräfte werden in nahezu allen Branchen gesucht. Berufseinsteiger können aus einer Vielzahl von Ausbildungen bis zu Studienangeboten wählen. Deshalb erweitert die MUM ihr Spektrum und wirbt erstmalig um Menschen, die einst aus beruflichen Gründen auszogen, ob als Pendler oder dauerhaft. Zur MUM erfahren Sie mehr über die verschiedenen und attraktiven Jobchancen in und um Leipzig. Der Vortrag „Wieder-da“ von Christian Rasmussen, Agentur für Arbeit, gibt wertvolle Hinweise für ein berufliches Zurück in die Heimat. Darüber hinaus runden eine Ausbildungs- und Jobbörse sowie praxisnahe Vorträge zum Thema Berufe das Angebot der Jubiläumsmesse ab.

Eine Modenschau bei Kaffee und Kuchen und interessante Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen des Alltags bieten am Nachmittag unterhaltende Abwechslung für Jung und Alt in die Stadthalle im NEUES ZENTRUM Markranstädt. So wird es einen Vortrag der Polizeilichen Beratungsstelle Leipzig zu Kriminalität im



Alltag wie Trickdiebstahl, Enkeltrick, Haustürgeschäfte und vieles mehr geben. Ein Stand mit einer attraktiven Auswahl an regionalen Produkten darf natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Heike Helbig

Stand: 06.07.2018, Änderungen vorbehalten!

Bärenstark und fürstlich – „Tag der Sachsen“ in Torgau 7. bis 9. September 2018





Die Renaissancestadt Torgau ist in diesem Jahr Gastgeber des größten sächsischen Vereins- und Volksfestes. Ein buntes Programm mit neun Themenbühnen, drei Medienbühnen, 15 Themenmeilen und drei Themenhöfen lädt von Freitag bis Sonntag in die historische Altstadt. Gleichzeitig finden am Sonntag der Tag der Reservisten und der Tag des offenen Denkmals statt.

Einer der Programmhöhepunkte wird das Fürstentreffen auf Schloss Hartenfels sein. Die einstigen Kurfürsten werden wieder zum Leben erweckt, feiern Hochzeit und lassen die Besucher am höfischen Treiben teilhaben. Feierlicher Abschluss ist der traditionelle Festumzug am Sonntag von 13 bis 15 Uhr.

www.tagdersachsen2018.de



PROGRAMMVORSCHAU

- **Freitag, 07.09., 17.00 Uhr**
  Eröffnungsveranstaltung
- **Samstag, 08.09. und Sonntag, 09.09.**
  Fürstentreffen mit Bühnenprogramm, historischem Markt auf dem Schlosshof
- **Sonntag, 09.09., 10.00 Uhr**
  Ökumenischer Gottesdienst
- **Sonntag, 09.09., 13.00 bis 15.00 Uhr**
  Festumzug mit 140 Bildern
- **Sonntag, 09.09., 17.00 Uhr**
  Abschlussveranstaltung mit Staffelstabübergabe an Riesa



Mit allen Sinnen durch das „Sächsische Obstland“ - neue touristische Angebote für die Region Leipzig

Frischer Wind im „Sächsischen Obstland“: Anhand einer neuen Broschüre und buchbarer Angebote sowie durch den weiteren Ausbau des Wegeleitsystems soll das „Sächsische Obstland“ für Touristen und Einheimische zukünftig noch attraktiver werden. Die Marke „Sächsisches Obstland“ vereint die Große Kreisstadt Grimma mit dem Obstland-Hauptsitz in Dürrweitzschen, die Kommune Mügeln mit den Standorten Ablaß, Baderitz, Sornzig sowie Leisnig, die Stadt der Baumblüte.



Die Initiatoren der Obstlandroute auf einer Plantage der Obstland Dürrweitzschen AG: Tobias Goth, Sandra Brandt, Henry Graichen, Laura Kirschner, Johannes Ecke und Wolfgang Scheefe

> „MIT ALLEN SINNEN DURCH DAS OBSTLAND“

Eine Übersicht über die neuen touristischen Angebote im „Sächsischen Obstland“ bietet der Prospekt **„Mit allen Sinnen durch das Obstland“**, der von der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH herausgegeben wurde und kostenlos in der Tourist-Information Leipzig (Katharinenstraße 8) sowie bei den beteiligten Veranstaltungsorten erhältlich ist. Er fasst Wissenswertes rund um Sachsens größtes Obstanbaugebiet kompakt zusammen. Dargestellt werden die Tradition des Obstanbaus in Sachsen sowie zahlreiche Erlebnisangebote und Veranstaltungen, die touristisch interessant sind. Dazu zählen das Frühlingserwachen in Sornzig (erster Sonntag im April), die Blütenfestwochen im Obstland (drei Wochenenden im April/Mai), der Tag der offenen Tür in der Kelterei Sachsenobst (aller zwei Jahre im September) und der Apfeltag in Leisnig (erster Sonntag im Oktober).



> OBSTLAND-RADROUTE

Ein touristisches Großprojekt ist die Obstland-Radroute, die aktuell zwischen den Orten Dürrweitzschen, Mügeln und Leisnig entsteht. Die Obstland-Radroute besteht aus drei Teilrouten.

Teilroute I - Obstland aktuell, Teilroute II - Geschichte des Obstanbaus, Teilroute III - Spirituelles rund ums Obst. Das „Sächsische Obstland“ liegt eingebettet in der landschaftlichen Schönheit der Region Leipzig zwischen Grimma, Döbeln und Oschatz. Hier befinden sich weitläufige Obstplantagen, die Heimstätte der Marke Sachsenobst sind. Auf rund 1.500 Hektar Anbaufläche werden hier von fünf Obstbauunternehmen jährlich ca. 40.000 Tonnen Obst erzeugt. Damit ist das „Sächsische Obstland“ eines der fünf Haupt-Obstbaugebiete zwischen Ostsee und Erzgebirge.

Weitere Informationen zum „Sächsischen Obstland“ erhalten Sie im Internet unter: www.foerderverein-obstland.de und www.leipzig.travel/obstland

www.leipzig.travel/presse, Sandra Brandt, Fotos: Andreas Schmidt



EBAWE Anlagentechnik GmbH

Weltmarktführer Maschinen- & Anlagenbau



Realisiertes Betonfertigteilwerk in der Nähe von Bangkok, Thailand

Das Landkreis Leipzig Journal im Gespräch mit Marcel Lischak, Mitarbeiter des modernen, technologieführenden Unternehmen für Maschinen- und Anlagenbau EBAWE.

> SIE HABEN VOR EINIGEN JAHREN DIE CHANCE ERGRIFFEN BEIM UNTERNEHMEN EBAWE ZU ARBEITEN UND SICH INZWISCHEN BERUFLICH WEITERENTWICKELT?

Marcel Lischak: Das ist richtig. Ich lernte den Beruf des Elektronikers für Automatisierungstechnik. In dieser Tätigkeit war ich deutschlandweit unterwegs. Doch die Ausübung meiner Tätigkeit in der damaligen kleinen Firma war jeden Tag die Gleiche. 2011 las ich eine Anzeige der Firma EBAWE in einer Zeitschrift, in der auch stand, dass man als Elektroniker die Chance hat, in Montagearbeit weltweit für das Unternehmen tätig zu sein. Die Aussicht lockte mich als jungen Menschen sehr. Und so fing ich 2011 bei EBAWE an.

> SIE SIND GLEICH IN DIE WELT GEFAHREN BZW. GEFLOGEN?

Marcel Lischak: Erst einmal arbeitete ich ein halbes Jahr am Standort in Eilenburg. Schließlich musste ich ja das Montieren der einzelnen Bauteile erlernen und die Firma kennenlernen. Aber dann durfte ich auf meine erste Auslandsbaustelle, die sich in Russland befand. Schnell lernte ich, worauf es ankommt: gegenseitiges Vertrauen, Entscheidungen treffen und sich wenn nötig mit Händen und Füßen verständigen.

> KÖNNEN SIE SICH NOCH AN IHRE ERSTE BAUSTELLE ALS LEITMONTEUR ERINNERN?

Marcel Lischak: Ja, diese war in Weißrussland. Meine Herausforderung als Leitmonteur bestand darin, nicht nur Verantwortung für mich selbst zu übernehmen, sondern auch für die mir anvertrauten Menschen. Im Nachgang weiß ich zu schätzen, welchen Vertrauensbonus mir meine Firma mit auf den Weg gab.

> GIBT ES NEUE HERAUSFORDERUNGEN AUF DEN BAUSTELLEN?

Marcel Lischak: Inzwischen war ich in Österreich, Frankreich, Belgien, Polen, Malaysia, China und Thailand. Jede Baustelle birgt andere, neue Herausforderungen. Neben den unterschiedlichen Mentalitäten der Menschen kommen die geänderten Anforderungen des Anlagenaufbaus sowie die unterschiedlichen Maschinen dazu.

> WELCHE BAUSTELLE BARG FÜR SIE DIE GRÖSSTEN KLIPPEN?

Marcel Lischak: Eindeutig Thailand. Die Arbeit bei 40 Grad im Schatten und entsprechender Luftfeuchtigkeit forderte uns körperlich alles ab.

> WAS MACHT IHRER MEINUNG NACH EBAWE ALS ARBEITGEBER SO ATTRAKTIV?

Marcel Lischak: Wie ich schon erwähnte, ist das Vertrauen, welches wir als junge Menschen generell bekommen, schon äußerst bemerkenswert. Ich kann allen jungen Menschen, die Lust darauf haben, auf Montage zu gehen, nur raten es hier zu tun. Wir suchen auch aktuell genau solche Mitarbeiter. In China sind im Augenblick gerade viele Projekte umzusetzen. Des Weiteren sind wir eine gute Mischung aus Mitarbeitern zwischen „alt" und jung" und die Möglichkeiten der Weiterbildung im Unternehmen vielfältig.

> SIE HABEN EBENSO DIESE CHANCE GENUTZT.

Marcel Lischak: Ja. Ich bin im Augenblick dort angekommen, wo ich wollte. Ich arbeite seit einigen Wochen in der SPS-Programmierung und freue mich auf die neue Herausforderung.

Interview geführt von Manuela Krause

> REGIONALES ENGAGEMENT

EBAWE sponserte ein Boot namens „Eilenburg" für das BetonkanuTeam der HTWK Leipzig, das damit mehrere Pokale bei der Regatta in Eindhoven holte. Des weiteren engagiert sich das Unternehmen seit 2017 verstärkt in der Region. EBAWE sponsert Geld oder Trikots für Sportvereine usw. Das Engagement nahm Fahrt in Zuge des Stadtmarketings mit dem Slogan: „Lieblingsstadt Eilenburg, das Beste an Leipzig!"



Leitmonteur Marcel Lischak

EBAWE
WE FORM YOUR CONCRETE



Wir suchen DICH!

VON EILENBURG IN DIE GANZE WELT

EBAWE Anlagentechnik ist Technologieführer im Maschinen- und Anlagenbau für die Betonfertigteilindustrie. Von Eilenburg aus werden weltweit Projekte verwirklicht und Kunden betreut.

Unser Team ist technologiebegeistert, lebt Innovationen und setzt Spitzenlösungen um – **werde auch Du ein Teil davon!**
Weiterführende Infos und Bewerbungen unter:

www.ebawe.de

PROGRESS GROUP

VOLLER MÖGLICHKEITEN.

Das Entwicklungsprogramm für
den ländlichen Raum. Jetzt informieren:
www.eler.sachsen.de



Land leben und lieben. Gefördert in Sachsen.

Die Stärken des ländlichen Raums in Sachsen zu erhalten und auszubauen, ist unsere gemeinsame Aufgabe. Für die Entwicklung der ländlichen Gebiete in Sachsen sowie für Vorhaben der Land- und Forstwirtschaft und des Naturschutzes setzt das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum die Fördermöglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) mit wirkungsvollen Maßnahmen um.

Nutzen auch Sie diese Fördermöglichkeiten!

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat SACHSEN